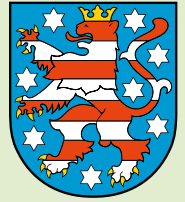




Werratal Bote



Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und der Stadt Treffurt

Jahrgang 36

Samstag, den 23. Mai 2026

Nr. 20

290 JAHRE FEUERWEHR IFTA vom 06.-07. Juni 2026



SEIT 1736

„FAST ÄLTER ALS DAS FEUER SELBST“



Am Samstag 06.06.2026

Ab 15 Uhr

Kaffee u. Kuchen

Technikvorführungen

Festreden/ Ehrungen

Ab 20:00

Tanz im Gerätehaus

Am Sonntag 07.06.2026

Ab 11:00

Frühschoppen

Technikscha



**35 Jahre
Heimatverein Ifta e.V.**

10 Jahre Heimatstube Ifta

Das feiern wir!

Am 29. und 30. Mai 2026

Auf dem Schulhof der
"Alten Schule Ifta"

**35 Jahre
Heimatverein Ifta e.V.**

Freitag 29. Mai:

18:30 Uhr Fackelumzug, Start Kindergarten

Ab 19:00 Uhr Dämmererschoppen mit Musik von
"WerraBlech"

Samstag 30. Mai:

13:30 Uhr Umzug zur "Alten Schule Ifta", Start
Feuerwehr Ifta (Aechsfelder Straße)

15:00 Uhr Kaffee und Kuchen mit buntem
Rahmenprogramm

Ab 20:30 Uhr Tanz mit der Band "Die
Stölzinger"

Es lädt herrlich ein der
Heimatverein Ifta e.V.

Die Stölzinger

**viel Spaß zu allen
veranstaltungen**

Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Wichtiges auf einen Blick

Servicezeiten:

Für eine persönliche Vorsprache in der Verwaltung bitten wir um vorherige Terminvereinbarung

Montag	09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr

Telefon:	036926 947-0
Fax:	036926 947-47
Internet:	www.vg-hainich-werratal.de

Folgende Mitarbeiter finden Sie in der

Dienststelle Creuzburg:

Anschrift: Michael-Praetorius-Platz 2
99831 Amt Creuzburg

Gemeinschaftsvorsitzende

Frau Bärenklau, C. 036926 947-11

Sekretariat

Frau Moenke, S. 036926 947-11
info@vg-hainich-werratal.de

Ordnungsamt

Frau Habenicht, S. 036926 947-50
Frau Reckmann, K. 036926 947-51
Frau Rödiger, A. 036926 947-52
Herr Mile, R. 036926 947-53

ordnungsamt@vg-hainich-werratal.de

Finanzabteilung

Herr Senf, M. 036926 947-20

finanzen@vg-hainich-werratal.de

Kämmerei

Frau Sauerhering, H. 036926 947-22
Frau Rödiger, S. 036926 947-23

kaemmerei@vg-hainich-werratal.de

Kasse, Steuern

Herr Hunstock, R. 036926 947-25
Frau Siemon, N. 036926 947-24

kasse@vg-hainich-werratal.de

Dienststelle Berka v.d. Hainich:

Anschrift: Am Schloss 6
99826 Berka vor dem Hainich

Gemeinschaftsvorsitzende

Frau Bärenklau, C. 036926 947-16

IT-Abteilung

Herr Stein, C. 036926 947-36

Hauptabteilung

Frau Höbel, A. 036926 947-14
Frau Bachmann, F. 036926 947-10

hauptabteilung@vg-hainich-werratal.de

Kindergärten

Frau Höbel, A. 036926 947-14
Frau Stötzer, J. 036926 947-17

kita@vg-hainich-werratal.de

Friedhofsverwaltung

Frau Gröber, I. 036926 947-16

friedhof@vg-hainich-werratal.de

Personal

Frau Rödiger, I. 036926 947-13

personal@vg-hainich-werratal.de

Werratalbote

werratalbote@vg-hainich-werratal.de

Bauabteilung

Frau Reichardt, U. 036926 947-30

Herr Cron, C. 036926 947-32

Herr Schlittig, J. 036926 947-34

bauabteilung@vg-hainich-werratal.de

Liegenschaften

Herr Gröger, C. 036926 947-31

Herr Schlittig, J. 036926 947-34

Frau Güth, C. 036926 947-33

liegenschaften@vg-hainich-werratal.de

Einwohnermeldeamt

Frau Spank, I. 036926 947-54

einwohnermeldeamt@vg-hainich-werratal.de

Dienststelle Creuzburg nur noch

mit vorheriger Online-Terminvereinbarung

Montag 09.00 -12.00 Uhr

Dienstag 09.00 -12.00 Uhr und 14.00 -17.00 Uhr

Einwohnermeldeamt

Frau Spank, I. 036926 947-55

einwohnermeldeamt@vg-hainich-werratal.de

Dienststelle Berka v.d. Hainich nur noch

mit vorheriger Online-Terminvereinbarung

Donnerstag 09.00 -12.00 Uhr und 15.00 -18.00 Uhr

Freitag 09.00 -12.00 Uhr

Kontaktbereichsbeamte

Herr Kaßner

036926 - 71701

Sprechzeit Creuzburg

Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr

Frau Günther

036924 48935

Sprechzeit Mihla

Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr

Außerhalb der Sprechzeit

Polizeiinspektion Eisenach 03691 2610

Das Standesamt befindet sich auf der Creuzburg

Anschrift: „Auf der Creuzburg“, 99831 Creuzburg

Herr Weisheit, R. 036926-947-18

Frau Duschaneck, A. 036926 947-18

Fax Standesamt 036926 947-19

standesamt@vg-hainich-werratal.de

Sprechzeiten: Das Standesamt ist **montags** geschlossen.

Wir bitten auch von Dienstag bis Freitag um vorherige telefonische Voranmeldung unter **036926- 94718**.

Touristinformation Creuzburg / Museum Burg Creuzburg

„Auf der Creuzburg“ 036926 98047

Frau Susanne Werkmeister, Frau Maria Eisenach

Öffnungszeiten:

Apr. - Okt.: Dienstag - Samstag 12:00 - 17:00 Uhr

Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

Ferien Hessen/Thüringen

Dienstag - Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

Nov. - März: Donnerstag - Sonntag 12:00 - 16:00 Uhr

Touristinformation Mihla / Museum im Rathaus

tourismus@mihla.de

Frau Grit Scheler 036924 489830

Öffnungszeiten

Montag: 9.00 - 15.00 Uhr

Dienstag: 9.00 - 12.00 Uhr, 12.30 - 17.00 Uhr

Mittwoch: 9.00 - 14.00 Uhr

Donnerstag: 9.00 - 12.00 Uhr, 12.30 - 16.00 Uhr

Bitte in der Bibio melden!

Freitag: 9.00 - 14.00 Uhr

Samstag und Sonntag geschlossen

Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Notrufe

Polizeinotruf	110
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	03691 6983020
Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst	03691 6983021
(Zentrale Leitstelle Wartburgkreis)	112
Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.	
Ambulanter Pflegedienst Creuzburg	036926 710939
Sprechzeiten Mo-Fr: 07.00 Uhr - 13.00 Uhr	

bei Havarien:

Wasser: Trink- und Abwasserverband Eisenach-Erbstromtal Stedtfeld, Am Frankenstein 1, 99817 Eisenach	036928 961-0
Fax	036928 961-444
E-Mail: info@tavee.de	
Bereitschaftsdienst / Havarietelefon:	0170 7888027
Gas: Ohra Energie GmbH	03622 6216
Strom: TEN Thüringer Energienetze	
Fäkalienabfuhr:	036928 9610

Telefonnummern Arztpraxen/Apotheken

Frau Dr. med. S. Först, FÄ Allgemeinmedizin	036926 82513
Hausarztpraxis Creuzburg, M. Schumann	036926 724088
..... kontakt@hausarzt-creuzburg.de	
Zahnärztin Andrea Danz	036926 82234
Zahnarzt Schuchert	036926 82700
Kloster-Apotheke	036926 95700
Mo, Di, Do, Fr,	08:00 - 18:00 Uhr
Mi	08:00 - 14:00 Uhr
Samstag	geschlossen
Tierarztpraxis Dr. M. Apel, Creuzburg	036926 82272

Öffentliche Einrichtungen

Freiwillige Feuerwehr Creuzburg	036926 99996
Email:	feuerwehr-creuzburg@t-online.de
Thüringer Forstamt Hainich-Werratal	036926 7100-0
Tourist Information	036926 98047
Kindertagesstätte der JUH „Wichtelburg“	036926 82455
Kindertagesstätte der JUH „Miniwichtel“	036926 71780
Stadtbibliothek	036926 82361
<u>Öffnungszeiten der Stadtbibliothek</u> Am Markt 3, Creuzburg	
Dienstag	10:00 - 13:00 Uhr
Donnerstag	14:00 - 18:00 Uhr

Sprechzeiten der ehrenamtlichen Bürgermeister

Gemeinde Berka v. d. H. Bürgermeister Christian Grimm Sprechzeit nach Vereinbarung	0170 2915886
Gemeinde Bischofroda Bürgermeister Markus Riesner Sprechzeit Terminvereinbarung nach telefonischer Voranmeldung	036924 42167
Montag bis Freitag von 15.00 bis 18.30 Uhr bgm-bischofroda@t-online.de	
Stadt Amt Creuzburg Bürgermeister Rainer Lämmerhirt	036924 47428
Sprechzeit:	16.00 - 17.30 Uhr
oder nach Vereinbarung dienstags in den geraden Wochen im Rathaus Mihla dienstags in den ungeraden Wochen im Rathaus Creuzburg	
Amt Creuzburg OT Creuzburg Ortsteilbürgermeister Ronny Schwanz Sprechzeit in Creuzburg, Rathaus	16.30 - 18.00 Uhr
jeden Donnerstag	
Amt Creuzburg OT Mihla Ortsteilbürgermeister Toni Nickol Sprechzeit:	16.00 - 17.00 Uhr
dienstags in den ungeraden Wochen im Rathaus Mihla	

Amt Creuzburg OT Ebenshausen Ortsteilbürgermeister Jan Werneburg	0171 6877849
Amt Creuzburg OT Frankenroda Ortsteilbürgermeisterin Erika Helbig	036924 42152
<u>Sprechzeit</u> Dienstag	18.00 - 19.30 Uhr
Gemeinde Krauthausen Bürgermeister Ralf Galus	0160 99330153
<u>Sprechzeit:</u> Dienstag	16.30 - 18.00 Uhr
Gemeinde Lauterbach Bürgermeister Bernd Hasert	0172 9566183
<u>Sprechzeit</u> nach telefonischer Vereinbarung	
Gemeinde Nazza Bürgermeister Marcus Fischer	0172 7559591
<u>Sprechzeit:</u> Dienstag	17:30 - 18:30 Uhr

Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld

Betriebsführung durch EW Wasser GmbH Philipp-Reis-Straße 2, 37308 Heiligenstadt	03606 655-0 o. 03606 655-151
Bereitschaftsdienst / Havarietelefon:	0175 9331736

Ohra Energie GmbH

Störungsannahme ERDGAS	03622 6216
-------------------------------------	------------

TEAG Thüringer Energie AG

Kundenservice	03641 817-1111
----------------------------	----------------

TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG

(im Auftrag der TEAG)	
Störungsdienst Strom	0800 686-1166 (24 h)

Öffnungszeiten und Telefonnummern öffentlicher Einrichtungen

Feuerwehr Mihla	036924 47171
..... Fax	036924 47172
E-Mail:	fw-mihla@t-online.de
Apotheke	036924 42084
Montag - Freitag	08:00 - 18:30 Uhr
Samstag	08:00 - 13:00 Uhr
Sparkasse	03691 6850
VR-Bank Ihre Heimatbank eG Zweigstelle Mihla	03691 236-0
Bibliothek Mihla Frau Grit Scheler	036924 47429
Dienstag	14:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	Kindergärten/Schulen nach Anmeldung
Donnerstag	09:00 bis 16:00 Uhr
Museum im Rathaus und Tourist-Info Mihla 036924 489830 Montag	09:00 bis 15:00 Uhr
Dienstag	09:00 bis 17:00 Uhr
Mittwoch	09:00 bis 14:00 Uhr
Donnerstag 09:00 bis 16:00 Uhr (bitte in der Bibliothek melden)	
Freitag	09:00 bis 14:00 Uhr
Bibliothek Nazza, Hauptstr. 37 dienstags	15:00 - 18:00 Uhr
Heimatstube Nazza, Hauptstraße 37 Öffnungszeiten nach Absprache Anmeldung unter	036924 - 30255
.....	036924 - 30770

Ärzte

Frau Dr. Sinn-Liebetrau	036924 42105
Zahnärztin Frau Turschner	036924 42373
Zahnärztin Frau Staegemann	036924 42322

Tierärzte

Kleintierpraxis Dr. med. vet. Schröder Lauterbach	036924 47830
Tierarztpraxis J. Andrzejek Mihla	036924 42041

Erscheinungstermin für Werratal Bote Nr. 22/2026

Samstag, 6. Juni 2026

Diese Ausgabe beinhaltet die Vorschau auf Termine,
Veranstaltungen und Ereignisse für den Zeitraum

7. - 13. Juni 2026

Redaktionsschluss für Werratal Bote Nr. 22
Freitag, 29. Mai 2026

LINUS WITTICH Medien KG

Bereitschaftsdienste

Ärztliche Versorgung rund um die Uhr

Wenn Sie ärztliche Hilfe benötigen, ist Ihr behandelnder Arzt innerhalb seiner Sprechstundenzeiten für Sie da. Brauchen Sie außerhalb der üblichen Sprechstundenzeiten dringend einen Arzt, dann hilft der ärztliche Bereitschaftsdienst nachts, an Wochenenden und Feiertagen.

Wann ist der ärztliche Notdienst für Sie da?

Montag, Dienstag, Donnerstag 18.00 - 07.00 Uhr
des Folgetages

Mittwoch, Freitag 13.00 - 07.00 Uhr
des Folgetages

Samstag und Sonntag * 07.00 - 07.00 Uhr
des Folgetages

* (sowie Brückentage und Feiertage
einschließlich Heiligabend und Silvester)

Wie erreiche ich den ärztlichen Notdienst?

Wenn Sie außerhalb der Sprechstundenzeiten dringend ärztliche Hilfe benötigen und z.B. nicht wissen, wo sich in Ihrer Nähe eine Notdienstzentrale befindet, wählen Sie die **116 117**. Dort erhalten Sie in jedem Fall schnell und unkompliziert die Hilfe, die Sie brauchen.

Die Rufnummer funktioniert ohne Vorwahl und ist für Sie als Anrufer kostenfrei.

Ärztlicher Notdienst Tel. 116 117

Bitte halten Sie für den Anruf diese Informationen bereit:

- Name und Vorname
- Ort, Postleitzahl, Straße, Haus Nummer (gegebenenfalls Vorder-/Hinterhaus, Etage)
- Telefonnummer für möglichen Rückruf
- Wer hat Beschwerden?
- Wie alt ist die Person?
- Was für Beschwerden liegen vor?

Wann rufe ich sofort die Notrufnummer 112?

Bei lebensbedrohlichen Notfällen, z.B. bei:

- Akuten und schweren Störungen von Bewusstsein, Atmung und/oder Herz-Kreislauf
- schweren Verletzungen oder Blutungen, einsetzender oder stattgefundener Geburt
- Vergiftungen
- schweren psychischen Störungen, Suizid/drohender Suizid

Informationen

Schließzeit und Umzug der Verwaltung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

wie Ihnen bereits bekannt ist, bleibt aufgrund des Umzugs der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal die Verwaltung im Zeitraum vom **01.06.2026 bis einschließlich 12.06.2026** geschlossen.

In dieser Zeit ist durch die Umstellung der IT-Systeme sowie der Telefonanlage keine Erreichbarkeit per Telefon oder E-Mail möglich.

Für Notfälle und **bitte nur dann**, erreichen Sie uns

mobil unter 0173 2517240 oder
info@vg-hainich-werratal.de.

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, sich auf diese Einschränkungen einzustellen, und danken Ihnen herzlich für Ihr Verständnis.

Ab dem 15.06.2026 erreichen Sie Ihre Verwaltung unter folgender neuer Anschrift:

Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal
Michael-Praetorius-Platz 1,
99831 Amt Creuzburg

Dies ist zugleich die neue Anschrift für alle Bürgermeister sowie die Mitgliedsgemeinden.

Die bisherigen Telefonnummern und E-Mail-Adressen bleiben auch nach dem Umzug unverändert bestehen.

Nach dem Umzug wird sich Ihre Verwaltung im neuen Domizil im Rahmen eines Tages der offenen Tür vorstellen. Den genauen Termin geben wir rechtzeitig im Werratalboten bekannt.

Mit freundlichen Grüßen

Christin Bärenklau

Gemeinschaftsvorsitzende

Erscheinung Werratal Bote während der Schließzeit

Auch während der zweiwöchigen Schließzeit der Verwaltung werden die Beiträge zur Veröffentlichung im Amts- und Mitteilungsblatt bearbeitet.

Bitte reichen sie ihre Artikel rechtzeitig ein - möglichst mit Angabe des Wunschtermins der Veröffentlichung.

Bitte verwenden Sie ausschließlich die bekannte Mail-Adresse
werratalbote@vg-hainich-werratal.de

Vielen Dank.

Öffentliche Stellenausschreibung

Bei der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt, die Stelle

**eines/r Stadesbeamten/in und
Personalsachbearbeiter/in (m/w/d)**

zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen folgende Tätigkeiten:

Stadesamt:

- Beurkundung von Geburten, Sterbefällen, Eheschließungen
 - Anmeldungen und Durchführung von Eheschließungen
 - Führung und Pflege der Personenstandsregister
 - Bearbeitung von personenstands- und namensrechtlichen Anfragen
 - Zusammenarbeit mit anderen Behörden und Institutionen
 - Erstellen von Urkunden und Bescheinigungen
 - Teilnahme an Fortbildungen im Bereich Personenstandsrecht
- Personalsachbearbeitung:
- Lohn- und Gehaltsabrechnung für die Angestellten und Beamten der Verwaltungsgemeinschaft und der Mitgliedsgemeinden

- Berechnung von Urlaubsansprüchen,
- Übermittlung von Statistiken
- Korrespondenz mit den Sozialversicherungsträgern
- Lohn- und Gehaltskostenplanung

Anforderungen:

- abgeschlossene Berufsausbildung im gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst oder erfolgreich abgeschlossener Fortbildungslehrganges II oder eine vergleichbare Ausbildung
- abgeschlossener Einführungslehrgang für Standesbeamte an der Fachakademie für Personenstandswesen in Bad Salzschlirf (wünschenswert) oder die Bereitschaft dazu
- Kenntnisse im Personenstandsrecht und verwandten Rechtsgebieten
- Führerschein Klasse B
- anwendungsbereite EDV-Kenntnisse in den gängigen MS-Office Programmen
- hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein und Diskretion, strukturierte Arbeitsweise, Flexibilität, Teamfähigkeit, Genauigkeit, selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten, Belastbarkeit
- gute Ausdrucksweise in Wort und Schrift, freundliches Auftreten und gepflegtes Äußeres
- Bereitschaft zum Dienst an Wochenenden

Die Stelle umfasst 39 Wochenstunden, Teilzeitbeschäftigung ist möglich. Die Vergütung erfolgt nach TVöD. Flexible, familienfreundliche Arbeitszeiten, umfangreiche Zusatzleistungen und ein engagiertes junges Team bieten ein gutes Arbeitsumfeld. Arbeitsort ist Amt Creuzburg, OT Creuzburg.

Bei Interesse senden Sie bitte Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an

Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Gemeinschaftsvorsitzende

Bewerbung

Michael-Praetorius-Platz 2, 99831 Amt Creuzburg

oder per Mail an

Bewerbung @vg-hainich-werratal.de.

Die Bewerbungsfrist endet am 29.05.2026

Bewerbungskosten werden von uns nicht erstattet. Die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen erfolgt nur gegen die Einsendung eines ausreichend frankierten Rückumschlages oder sie können persönlich bis 4 Wochen nach dem Ende des Besetzungstermins in der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal abgeholt werden, danach werden die Bewerbungsunterlagen vernichtet.

Die Stelle ist zunächst befristet auf 2 Jahre. Bei erfolgreicher Einarbeitung und entsprechender fachlicher Eignung besteht die Möglichkeit einer Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis.

Christin Bärenklau

Gemeinschaftsvorsitzende

Aufruf zur allgemeinen Straßenreinigung

Die Temperaturen steigen und überall hat der Frühling Einzug gehalten. Leider sprießt damit aber auch wieder das Unkraut und an den Straßenrändern werden die Verunreinigungen des vergangenen Winters sichtbar.



Um das Ortsbild in allen Ortsteilen in einen sauberen Zustand zu versetzen und für die anstehenden Feiertage und Veranstaltungen „herauszuputzen“, rufen wir hiermit zur allgemeinen Erfüllung der Straßenreinigungspflicht auf.

Immer wieder ein Ärgernis sind die nicht entfernten Hinterlassenschaften der Vierbeiner. Hier gilt das Verursacherprinzip, wonach der Hundehalter verpflichtet ist, die Exkremente seines Tieres sofort zu entfernen. Jeder Hundehalter muss deshalb entsprechende Utensilien beim Gassi gehen mit sich führen. Das Liegenlassen der Exkremente ist eine Ordnungswidrigkeit und wird mit einer Geldbuße geahndet. Ein Hundehalter kann sich nicht darauf berufen, dass er keine Möglichkeit hat die Exkremente zu entsorgen, weil beispielsweise kein Papierkorb in der Nähe ist. Notfalls müssen die Tütchen mit nach Hause genommen und dort entsorgt werden. Auch die Zahlung der Hundesteuer hat nicht das Recht zur Folge, den Hundedreck liegen zu lassen.

Es bedankt sich im Voraus,
das Ordnungsamt der VG Hainich-Werratal

Kirchliche Nachrichten

Evangelisches Pfarramt Creuzburg

mit den Kirchengemeinden Creuzburg, Ifta, Scherbda, Krauthausen, Pferdsdorf und Spichra

99831 Amt Creuzburg

Klosterstraße 12

Pastorin Breustedt

Telefon Pfarramt: 036926/ 82459 und

Nicolai-Treffpunkt 036926/ 719940

99831 Ifta

Eisenacher Str. 9

Büro Ifta, Heike Schwanz

Telefon: 036926/ 723134

Dienstags von 14-18 Uhr Pfarrhaus Ifta (geänderte Zeit)

email: creuzburg@kirchenkreis-eisenach.de

ifta@kirchenkreis-eisenach.de

www.kirchenkreis-eisenach-nordregion.de

http://www.krauthausen-thueringen.de/kirchgemeinde.html

Regionalbüro für die Pfarrämter

Mihla, Nazza, Bischofroda-Neukirchen und Creuzburg

Angela Köhler

99831 Amt Creuzburg, Klosterstr.12

036926 899400

https://www.kirchenkreis-eisenach-nordregion.de/

Anna Fuchs-Mertens, Kantorin, 0176 295 302 32

Maria Mende, Diakonin 0176 804 765 15

Frank Beer, Organist und Chorleiter Ifta

Susanne Kley, Organistin Pferdsdorf und Spichra

Wir grüßen Sie mit dem Bibelwort für die neue Woche:

*Es soll nicht durch Heer oder Kraft,
sondern durch meinen Geist geschehen,
spricht der Herr Zebaoth.*

(Sach 4, 6)

und laden Sie zu unseren Veranstaltungen ein.

Michael-Praetorius-Chor

Creuzburg

Chor

Sommer-Konzert

Praetorius . Bach .

Lob- Abend- und Segenslieder

Gospel . Pop . African-songs

Michael-Praetorius-Chor

Klavier . Cajon . Gitarre . Bass



Sonntag, 31. Mai, 17 Uhr

Nicolaikirche

Samstag, 13. Juni, 17:30 Uhr

Liboriuskapelle

23. Mai

17.00 Liboriuskapelle, Taize - Andacht zu Pfingsten

24. Mai, Pfingstsonntag

10.00 Kirche Scherbda, Konfirmation

10.00 Kirche Ifta

*In Pferdsdorf und Spichra sind am 31. Mai die Gottesdienste zur gewohnten Zeit.***25. Mai, Pfingstmontag**

10.00 Kirche Krauthausen

31. Mai

09.30 Kirche Pferdsdorf

10.30 Kirche Spichra

17 Uhr, Nicolaikirche Creuzburg,
Geistliche Musik mit dem Michael-Praetorius-Chor**Chorprobe Michael Praetorius Chor**

montags 19.30

Probe Blechbläser und Nicolaicombi

montags 18 Uhr im Wechsel im Gemeindehaus Creuzburg

Probe Gesangverein Ifta

montags 20.00 Gaststätte „Roter Hirsch“

Probe Singkreis Madelungen - Krauthausen

donnerstags 20.00 im Pfarrhaus Madelungen

Christenlehre:*montags*

15.45 Gemeindehaus Creuzburg

17.00 Pfarrhaus Scherbda

dienstags

16.00 Kinder-Kirchen-Club im Pfarrhaus Ifta

1. Donnerstag im Monat

Bastelnachmittag im Pfarrhaus Ifta

Gemeindenachmittag im Pfarrhaus Scherbda

1. Mittwoch im Monat 14 Uhr

Gemeindekirchenratssitzungen

27. Mai 19 Uhr Nicolaitreffpunkt

Bitte um Kuchenspenden**für das Liboriuskapellenfest am 13. Juni**

Wir bitten Sie herzlich um Kuchenspenden für die Kaffeetafel auf der Alten Werrabrücke. Sie beginnt 15 Uhr. Den Kuchen können Sie direkt auf die Brücke mitbringen oder bis 12.30 im Nicolaitreffpunkt abgeben. Vielen Dank!

Der Nicolaitreffpunkt ist geöffnet

montags von 14-17 Uhr

dienstags von 10-12 und 14 -17 Uhr

donnerstags

mittwochs und freitags von 10.00 - 12.00

Weitere Öffnungszeiten je nach zeitlichen Möglichkeiten unserer Mitarbeiterinnen. Wenn Sie im Treffpunkt mitarbeiten möchten, wenden Sie sich bitte an Pastorin Breustedt.

Vielen Dank an alle Helferinnen und Unterstützer!

**Kirchgeld**

Das Kirchgeld können Sie in bar entrichten:

Ifta	<u>Dienstag</u> 14-18 Uhr im Pfarrhaus
Creuzburg	Donnerstag 8-12 Uhr im Pfarrhaus
	Freitag 10-12 Uhr im Nicolaitreffpunkt
Scherbda	bei Rosi Cron nach Verabredung
Krauthausen	bei Angela Köhler nach Vereinbarung
Pferdsdorf	bei Annemarie Först nach Verabredung
Spichra	bei Susanne Kley nach Verabredung

oder auf unsere Konten überweisen:

Kirchgemeinde Spichra

IBAN DE98 520 604 10 0008002584 BIC GENODEF1EK1

Bitte geben Sie immer Ort und Rechtsträgernummer an:**Kontoinhaber: Kreiskirchenamt Eisenach****IBAN: DE14 8405 5050 0012 0317 47****BIC: HELADEF1WAK****Kirchgemeinde Creuzburg**

RT 2507 Creuzburg

Kirchgemeinde Scherbda

RT 2551 Scherbda

Kirchgemeinde Ifta

RT 2531 Ifta

Kirchgemeinde Pferdsdorf

RT 2547 Pferdsdorf

Kirchgemeinde Krauthausen

RT 2534 Krauthausen

Ab Spenden von 150,00 Euro erhalten Sie vom Kreiskirchenamt eine Spendenquittung. Für alle Spenden darunter gilt Ihr Kontoauszug als Nachweis beim Finanzamt. Wünschen Sie trotzdem eine Spendenquittung wenden Sie sich bitte an das Pfarramt.

*Ihre Gemeindegemeinderäte,**Anna Fuchs-Mertens, Maria Mende, Alexandra Senf,
Heike Schwanz, Angela Köhler und Susanne-Maria Breustedt
grüßen Sie herzlich.***Sonstiges****Austausch mit Bürgermeistern
im nördlichen Wartburgkreis:****Finanzministerin und MdL Katja Wolf
wirbt für Kommunales Investitionsprogramm**

Im Rahmen eines Austauschs mit den Bürgermeistern des nördlichen Wartburgkreises hat Thüringens Finanzministerin und MdL Katja Wolf über das neue Kommunale Investitionsprogramm des Landes informiert und für eine breite Nutzung geworben. Ihrer Einladung gefolgt sind die Bürgermeister der Gemeinden Hørselberg-Hainich, Sven Kellner, Wutha-Farnroda, Jörg Schlothauer, Amt Creuzburg, Rainer Lämmerhirt, Werra-Suhl-Tal, Maik Klotzbach, der Stadt Treffurt, Michael Reinz, der Stadt Eisenach, Steffen Liebendörfer, sowie der erste Kreisbeigeordnete Udo Schilling und die Vorsitzende der VG Hainich-Werratal, Christin Bärenklau.

*Katja Wolf im Gespräch mit den Bürgermeistern (v.l.n.r. Finanzministerin Katja Wolf (BSW), Johannes Maximilian Puls, Mitarbeiter im Abgeordnetenbüro, Christin Bärenklau, Sven Kellner, Jörg Schlothauer, Steffen Liebendörfer, Udo Schilling, Michael Reinz, Maik Klotzbach, Rainer Lämmerhirt) Foto: Peter Rossbach*

„Die Herausforderungen für unsere Kommunen sind groß - umso wichtiger ist es, dass wir sie gezielt und unbürokratisch unterstützen“, betont Wolf. Das Programm sei bewusst einfach gestaltet und solle insbesondere dazu beitragen, dringend notwendige Investitionen vor Ort schneller umzusetzen.

Landesweit stöße das Angebot bereits auf wachsendes Interesse: Rund 60 Kommunen haben bislang über 80 Anträge gestellt, erste Mittel wurden bereits ausgezahlt. Bis Ende Juni sollen insgesamt mehr als 46 Millionen Euro an die Kommunen fließen.

Ein Beispiel für die praktische Umsetzung ist die Stadt Brotterode-Truseltal, in der mit Mitteln aus dem Programm aktuell die technische Sanierung des Hallenbades vorbereitet wird. Die Aufträge an regionalen Unternehmen sind bereits vergeben.

Mit dem Kommunalen Investitionsprogramm stellt das Land Thüringen zwischen 2026 und 2029 insgesamt eine Milliarde Euro zur Verfügung. Die Finanzierung ist für die Kommunen besonders attraktiv: Das Land übernimmt die Zinszahlungen und später auch die Tilgung.

„Unser Ziel ist es, den Investitionsstau in den Kommunen abzubauen, die regionale Wirtschaft zu stärken und gleichzeitig die Lebensqualität vor Ort zu verbessern“, so Wolf weiter. Wichtig sei dabei auch, dass alle Kommunen - unabhängig von ihrer finanziellen Ausgangslage - Zugang zu den Mitteln haben.

Der Investitionsbedarf in Thüringens Städten, Gemeinden und Landkreisen bleibt hoch. Gleichzeitig eröffnet das Programm die Möglichkeit, geplante Vorhaben zügig anzugehen. „Jetzt ist ein guter Zeitpunkt, Projekte auf den Weg zu bringen“, so die Ministerin.

Im Gespräch mit den Bürgermeistern wurden zudem Fragen zur Antragstellung und Umsetzung des Programms erörtert. Wolf betonte, dass das Finanzministerium die Kommunen bei der Nutzung der Mittel eng begleiten werden.

i.A. Karen Bopp

AGATHE startet im Wartburgkreis:

Kostenfreies Beratungsangebot für alleinlebende Menschen ab 63 Jahren

Mit zunehmendem Alter verändern sich oft auch die sozialen Kontakte. Gespräche werden seltener, Wege beschwerlicher, gewohnte Begegnungen fallen weg. Manchmal wird es stiller im Alltag und nicht selten wächst daraus das Gefühl, allein zu sein. Genau hier setzt AGATHE an: Das Beratungsangebot „Älter werden in der Gemeinschaft - Thüringer Initiative gegen Einsamkeit“ steht ab sofort für ältere Menschen im Raum Treffurt und Hainich-Werratal (Creuzburg) zur Verfügung.

AGATHE richtet sich an Menschen ab 63 Jahren sowie an ihre Angehörigen. Ziel ist es, Einsamkeit vorzubeugen, soziale Teilhabe zu stärken und ganz praktisch dabei zu unterstützen, passende Angebote, Kontakte und Hilfen im Alltag zu finden. Das Angebot ist freiwillig, kostenfrei und vertraulich.

Ausbau in weitere Orte

Die Auswahl der ersten AGATHE-Standorte orientiert sich an der aktuellen Zensus-Statistik. Diese zeigt, dass in bestimmten Regionen besonders viele Seniorinnen und Senioren allein leben. Mit dem Start im Raum Treffurt und Hainich-Werratal sowie in Bad Salzungen wird das Angebot daher zunächst dort aufgebaut, wo ein besonderer Bedarf an Beratung, Begleitung und sozialer Teilhabe besteht. Noch in diesem Jahr ist geplant, AGATHE auch in Ruhla und Eisenach anzubieten. Das Programm ist zunächst auf zwei Jahre begrenzt. Perspektivisch soll es Schritt für Schritt auf den gesamten Wartburgkreis ausgeweitet werden.

Ein Gespräch, das Türen öffnen kann

Im Mittelpunkt von AGATHE steht das persönliche Gespräch. Die Beraterinnen und Berater nehmen sich Zeit, hören zu und gehen einfühlsam auf die individuelle Lebenssituation ein. Ob telefonisch oder im häuslichen Umfeld: Die Ratsuchenden entscheiden selbst, was für sie passt. Gerade für Menschen, die wenig Kontakt haben, sich einsam fühlen oder nach neuen Möglichkeiten im Alltag suchen, kann ein erstes Gespräch ein wichtiger Schritt sein - ohne Druck und im eigenen Tempo. „Mit AGATHE möchten wir älteren Menschen ein niedrigschwelliges Angebot machen, das Orientierung gibt, Kontakte ermöglicht und im Alltag unterstützt. Zugleich geht es darum, vorhandene Ressourcen sichtbar zu machen und Menschen darin zu bestärken, aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben“, betont Landrat Dr. Michael Brodführer.

Unterstützung, die im Alltag ankommt

AGATHE ist mehr als ein Gesprächsangebot. Die Beratung umfasst viele Fragen des täglichen Lebens. Dazu gehören unter anderem Informationen zu Unterstützungsmöglichkeiten im Alltag, Hinweise auf Freizeit- und Begegnungsangebote in der Region sowie Orientierung bei Fragen rund um Pflege, Versorgung und soziale Leistungen. Wenn weiterführende Hilfe nötig ist, vermitteln die Berater gezielt an passende Ansprechpartner, Einrichtungen oder Angebote weiter. So entsteht ein Netzwerk, das entlastet, stärkt und neue Perspektiven eröffnet.

Neue Wege - Schritt für Schritt

AGATHE setzt bewusst auf Freiwilligkeit. Niemand muss sein Leben von heute auf morgen verändern. Manchmal geht es zunächst nur darum, Möglichkeiten kennenzulernen. Vielleicht entsteht daraus später der Wunsch nach mehr Austausch, neuen Aktivitäten oder sozialem Engagement.

Auch wer frühzeitig vorsorgen möchte, etwa beim Übergang in den Ruhestand oder bei Veränderungen im persönlichen Umfeld, kann das Angebot nutzen. Denn soziale Teilhabe, Begegnung und das Gefühl, gebraucht zu werden, sind wichtige Bausteine für Lebensqualität im Alter. Viele ältere Menschen verfügen über einen reichen Erfahrungsschatz. AGATHE möchte sie darin bestärken, diesen einzubringen - in der Nachbarschaft, bei gemeinsamen Aktivitäten oder im gesellschaftlichen Miteinander. Bei messbarem Erfolg soll das Konzept schrittweise auch in anderen Orten angewendet werden.

AGATHE, damit aus einem Gespräch neue Wege entstehen - jetzt Kontakt aufnehmen



Alexander Schmidt ist der Ansprechpartner für Agathe vor Ort.

Foto:

Landratsamt Wartburgkreis

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie Angehörige können sich direkt an den Ansprechpartner vor Ort wenden:

AGATHE-Berater für den Raum Treffurt und Hainich-Werratal:

Alexander Schmidt,
Programmbüro:
Klosterstraße 19,

99831 Amt Creuzburg, OT Creuzburg,
Telefon: 0151 61059634,
E-Mail: alexander.schmidt@wartburgkreis.de

AGATHE-Koordination im Wartburgkreis

Nicole Briechle,
Landratsamt Wartburgkreis,
Erzberger Allee 14, 36433 Bad Salzungen,
Telefon: 03695 615115,
E-Mail: agathe@wartburgkreis.de



Die AGATHE-Beraterinnen und -Berater beraten zu Themen wie Hilfe im Alltag, soziale Teilhabe und vieles mehr. Foto: Freepik

Amt Creuzburg

Informationen

Stichwahl im Amt Creuzburg entschieden

In der Stichwahl um den neuen hauptamtlichen Bürgermeister des Amtes Creuzburg am 10. Mai setzte sich Toni Nickol, bisher 2. Beigeordneter der Stadt und Ortsteilbürgermeister von Mihla (UWG) gegen Ronny Schwanz, 1. Beigeordneter und Ortsteilbürgermeister von Creuzburg (CDU) mit 56,2 Prozent durch. Damit wird **Toni Nickol** am 15. Juli die Nachfolge von Bürgermeister Rainer Lämmerhirt antreten.



Bürgermeister Rainer Lämmerhirt gratulierte noch am Abend dem Sieger, Ronny Schwanz telefonisch ebenso.

Toni Nickol gab noch am Wahlabend die folgende Erklärung ab:

Danke für Ihr Vertrauen!

Das Ergebnis steht fest - und ich bin überwältigt und dankbar für das Vertrauen, das Sie mir geschenkt haben. Es ist mir eine Ehre, künftig als Ihr Bürgermeister die Geschicke unserer Stadt und ihrer Ortsteile leiten zu dürfen.

*Ein riesiges Dankeschön geht an:
Meine Wählerinnen und Wähler:
Danke für Ihre Stimme und den klaren Auftrag.*

*Mein Team & alle Helfer:
Ohne eure unermüdliche Unterstützung, die Plakate, die Gespräche und den Rückhalt wäre dieser Weg nicht möglich gewesen.*

*Die Wahlhelfer:
Danke für euren Einsatz in den Wahllokalen bis spät in den Abend.*

Wahlkampf ist immer eine Zeit der Zuspitzung, aber ab heute ist diese Zeit vorbei. Mir ist es wichtig, dass nun wieder Ruhe einkehrt. Mein Ziel ist es, die Gräben zuzuschütten und ab sofort wieder sachlich, konstruktiv und parteiübergreifend für unsere Heimat zu arbeiten - so, wie wir es vor dem Wahlkampf geschätzt haben.

*Packen wir es gemeinsam an!
Toni Nickol*

Stadt Amt Creuzburg



Wir gratulieren

Renate und Erwin Gottwald aus Mihla feierten das Fest der Diamantenen Hochzeit



Auf 60 gemeinsame Ehejahre konnten Frau Renate Gottwald und Ehemann Erwin am 7. Mai dieses Jahres zurückblicken.

Das Fest der Diamantenen Hochzeit wurde mit der Familie und vielen Gästen gefeiert. Die beiden Söhne Holger und Hauke sowie deren Familien, die Enkel Vivian und Johannes, Geschwister des Jubelpaares und deren Familien zählten zu den Gratulanten.

Aber auch Nachbarn und Freunde der Familie überbrachten Glückwünsche und Präsente.

Der Hochzeitstag fiel auf einen Wochentag. Daher soll am nachfolgenden Wochenende nach dem Besuch des Festgottesdienstes in der St. Martinskirche mit allen Gästen noch gemeinsam gefeiert werden.

Für die Stadt überbrachte Bürgermeister Rainer Lämmerhirt ein Präsent und herzliche Wünsche für Gesundheit und noch viele schöne gemeinsame Jahre, Herr Pfarrer Hoffman gratulierte für die Kirchgemeinde und Toni Nickol für die Ortsgemeinde Mihla. Erwin Gottwald war viele Jahre im Bauhof der Gemeinde Mihla angestellt.

Herzliche Glückwünsche, verbunden mit den Wünschen für Gesundheit und Wohlergehen werden an das Jubelpaar von dieser Stelle aus nochmals ausgesprochen!

Stadt Amt Creuzburg / Ortschronist Mihla

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinden Mihla und Lauterbach

99826 Mihla, Hinter der Kirche 1

Tel. Pfr. Hoffmann: 036924 41910
(weiterführende Informationen auf dem Anrufbeantworter)
Telefonseelsorge (anonym, kostenfrei, rund um die Uhr):
0800 - 111 0 111 / 0800 - 111 0 222.

Wochenspruch:

*Es soll nicht durch Heer oder Kraft,
sondern durch meinen Geist geschehen,
spricht der Herr Zebaoth.*

(Sach 4,6b)

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen!

Pfingstsonntag, 24.5.

10.30 Uhr Kirche Mihla, Gottesdienst

Pfingstmontag, 25.5.

10.00 Uhr Kirche Lauterbach, Gottesdienst

Trinitatis, 31.5.

10.30 Uhr Kirche Mihla,
Goldene Konfirmation für Lauterbach und Mihla

Gemeindenachmittage:

Donnerstag, 28.5.14.30 Uhr Mihla, Kirchturm
Dienstag, 2.6.14.30 Uhr Lauterbach, Gemeindesaal

Ein sehr herzliches Dankeschön all denen, die die Arbeit unserer Kirchgemeinden durch ihre Gebete, Ideen, praktische Hilfe, Spenden, Kirchensteuern und Kirchgeld unterstützen!

Spendenkonten:

Kirchgemeinde Lauterbach:

Kreiskirchenamt Eisenach KG Lauterbach

IBAN: DE 14 8405 5050 0012 031747

BIC: HELADEF1WAK (Wartburgsparkasse)

Bei Verwendungszweck bitte immer angeben: **Lauterbach 2536**

Kirchgemeinde Mihla:

Kreiskirchenamt Eisenach KG Mihla

IBAN: DE 14 8405 5050 0012 031747

BIC: HELADEF1WAK (Wartburgsparkasse)

Bei Verwendungszweck bitte immer angeben: **Mihla 2540**

Ab Spenden von 150,00 € erhalten Sie vom Kreiskirchenamt eine Spendenquittung. Für alle Spenden darunter ist der Kontoauszug ausreichend. Wünschen Sie zusätzlich eine Quittung, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt in Mihla.

*Die Gemeindegemeinderäte aus Mihla und Lauterbach,
Angela Köhler (Regionale Verwaltung),
Diakonin Maria-Kristin Mende,
Kirchenmusikerin Ricarda Kappauf und
Pfarrer Georg-Martin Hoffmann
grüßen Sie sehr herzlich!*



Fotos: ThEKiZ

Kindertagesstätten

Aus dem Kindergarten Cuxhofwichtel

„Ein Kind, das liest, wird ein Erwachsener, der denkt.“

Am 6. Mai verwandelte sich der Kindergarten Cuxhofwichtel in eine kleine Lesestube. Grit Scheler von der Bibliothek besuchte die „Waschbär-Bande“ und einen Teil der „Wildkatzen“ mit einer besonderen Mission, die Freude an Geschichten und das Interesse an Büchern zu wecken. Mit im Gepäck hatte sie zwei große Kisten voller Bücher. Ein Buch, die Geschichte von den drei kleinen Schweinchen, Zilli, Billi und Willi las sie uns vor. Gespannt lauschten die Kinder den Erlebnissen der drei Brüder, bevor sie selbst zu Entdeckern in der Bücherwelt wurden. Besonders die interaktiven Bücher aus der Reihe „Licht an“ sorgten für Begeisterung und ließen die Kinder staunen.

Grit Scheler hatte allerdings nicht nur Bücher zum Anschauen, sondern auch für jedes Kind einen Beutel „Lesestart 1-2-3“ dabei. Darin befanden sich ein Buch für Kinder über den Wald und Infomaterial für Mama und Papa. Gesponsert wird dies von einem bundesweiten Programm zur frühen Sprach- und Leseförderung für Familien mit Kindern im Alter von ein bis drei Jahren. Es wird von der „Stiftung Lesen“ durchgeführt und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert. Ziel ist es, das Vorlesen fest im Familienalltag zu verankern, um die Bildungschancen von klein auf zu stärken.

Wir verbrachten somit einen sehr kurzweiligen, informativen Vormittag. Ein herzlicher Dank gilt Grit Scheler, die mit ihrem Besuch gezeigt hat, wie viel Magie in einer einfachen Bücherkiste stecken kann.

Das Team des ASB ThEKiZ Kindergartens Cuxhofwichtel



MITMACHVORLESUNG FÜR KINDER

mit Kinderbuchautorin

Deborah Ann Lintz

LESEN | FRAGEN | MALEN | ERZÄHLEN

Geschichten erleben, mitreden und kreativ sein.

26. Mai 2026 | 15:30 Uhr
Kita Cuxhofwichtel
in Zusammenarbeit mit
THEKIZ Mihla



Gefühle verstehen

Zuhören & Mitreden

Kreativ gestalten

Für alle Kinder, die Geschichten lieben.
Wir freuen uns auf euch!

Ein musikalisches Abenteuer in Eisenach

Mit großer Vorfreude im Gepäck startete die Gruppe der „Werraotter“ ihre Reise nach Eisenach. Schon die Busfahrt war für die Kinder ein kleines Abenteuer und stimmte alle auf einen erlebnisreichen Tag ein.

Der Weg zur Musikschule „Johann Sebastian Bach“ führte über eine farbenfrohe Treppe, die nicht nur durch ihre bunten Stufen begeisterte, sondern auch zu einer kleinen Verschnaufpause einlud.

In der Musikschule angekommen, wurden wir herzlich von Frau Kaffee empfangen. Dort erwartete die Kinder ein wahres Fest aus Spiel, Spaß und Musik. Es wurde gesungen, gelacht und vor allem ausprobiert: Von Trommeln und Rasseln über Klangröhren bis hin zu Flöten, Gitarren und dem Keyboard, die Vielfalt der Instrumente ließ keine Wünsche offen. Ein ganz besonderes Highlight war der Blick in das Innere eines Flügels. Staunend beobachteten die Kinder, wie kleine Hämmerchen die Saiten anschlagen - ein faszinierender Moment für alle.



Mit vielen neuen Eindrücken und strahlenden Gesichtern verabschiedete sich die Gruppe und machte sich auf den Weg in den Kartausgarten. Zwischen blühenden Blumen, schattigen Bäumen und dichten Büschen wurde gemeinsam gepicknickt. Der angrenzende Spielplatz sorgte anschließend für ausgelassenes Toben, jedes Spielgerät wurde ausgiebig getestet und für „sehr gut“ befunden.

Nach so viel Bewegung durfte natürlich eine kleine Belohnung nicht fehlen. In der Karlstraße gönnten wir uns ein leckeres Eis, bevor es schließlich mit dem Bus zurück nach Mihla ging. Erschöpft, aber überglücklich, berichteten die Kinder im Kindergarten von ihrem aufregenden Tag.

Ein herzlicher Dank gilt allen, die dieses unvergessliche Erlebnis möglich gemacht haben!

Das ASB ThEKiZ Team „Cuxhofwichtel“



Fotos: ThEKiZ



Einladung zur
Kreativ-Familienwerkstatt

Im Alter von 3 bis 6
Mi; 03. Juni '26
15:30 Uhr - 17:00 Uhr

kostenfrei & ohne Anmeldung

Im ASB ThEKiZ Kindergarten
"Cuxhofwichtel" An der Delle
11a, 99831 Mihla

Thüringer Eltern-Kind-Zentrum

EINLADUNG IN'S WICHTELSTÜBCHEN

Die neue Art der Krabbelgruppe bei den Cuxhofwichteln **kostenfrei**

NÄCHSTER TERMIN: 02 JUNI '26
9:00 UHR - 10:30 UHR

GEMEINSAMES SPIELEN, SINGEN UND ERFAHRUNGEN AUSTAUSCHEN

ASB THEKIZ KINDERGARTEN "CUXHOFWICHTEL"
99831 AMT CREUZBURG, OT MIHLA

Keine Anmeldung notwendig

ASB Thüringer Familien-Bund LSZ

Neuigkeiten aus den Ortschaften

Bauarbeiten in der Münsterstraße gehen gut voran

Die Baufortschritte sind inzwischen gut zu sehen. Die Platzgestaltung auf dem Mihlaer Grundstück Münsterstraße 33 gehen rasch voran. Die Mauer einschließlich einer Treppe zum zukünftigen Parkplatz ist fertig. Noch fehlt dort die Verkleinerung. Die ersten Bäume sind gepflanzt und die Borde zur Begrenzung und Pflasterung des Parkplatzes gesetzt. Bis Ende Juni soll der neue Parkplatz mit vielfältiger Begründung am „Eingang zur Stadt“ abgeschlossen sein.



Fotos: R. Lämmerhirt

Stadt Amt Creuzburg

Der erste Schritt ist erfolgt

Am Nachmittag des 7. Mai war es soweit. Am Vorabend des 81. Jahrestages des Kriegsendes 1945 hatten Bürgermeister Rainer Lämmerhirt im Namen des Creuzburger Denkmalausschusses zum symbolischen Spatenstich eingeladen.



Bereit zum symbolischen Spatenstich für den Erinnerungsort „Zerstörung Creuzburgs 1945“ - Ronny Schwanz, Rainer Lämmerhirt, Karl-Heinz Michel und Steinmetz Thomas Jakobi.

Es war sehr regnerisch, aber trotzdem stellten sich zwei Dutzend Bürgerinnen und Bürger ein. Mit dabei Trompeter Andre' Pöpel aus Mihla, der den feierlichen Moment mit einem passenden Trompetenstück eröffnete.

Bürgermeister Rainer Lämmerhirt berichtete über die einzelnen Stationen bis zum Tag des Spatenstiches: Wiederholte Fragen und Hinweise von Bürgern nach der Errichtung eines Erinnerungsortes für die beinahe vollständige Zerstörung der Stadt an den Ostertagen 1945, die Bildung des Denkmalausschusses, viele Diskussionen und Gespräche, der Ideenwettbewerb für ein Denkmal, die Prüfung der eingegangenen Vorschläge und die Auswahl eines Favoriten. Dann, an den Tagen um den 1. April des letzten Jahres, die Veranstaltung im Saal des Klostergartens, die Präsentation der Denkmalentwürfe und dann die Festlegung auf den Siegerentwurf.

Die öffentliche Diskussion anhand der Entwürfe in der Nicolaikirche und schließlich die abschließende Auswahl des Standortes zwischen der Kirche und dem jetzigen Rathaus.

Der Standort sei gut ausgewählt, denn die Explosion der in der Kirche gelagerten Munition löste vor 81 Jahren den verheerenden Stadtbrand aus, so der Bürgermeister. Er sei auch so gewählt, dass eine spätere Sanierung der Kirche nicht beeinträchtigt werde.

Ulrike Reichardt, deren Entwurf den Zuschlag erhalten hatte, erläuterte den Gedanken der Gestaltung des Denkmals. Aus Seeberger Sandstein gefertigt zeigt er auf der einen Seite die Zerstörung der Stadt und dann mit glatten Schnittanten auf der anderen Seite die neue, wiedererstandene Stadt. Dazwischen ist ein besonderes Glas eingesetzt, so Frau Reichardt, welches dem Denkmal ein Lichtspiel aus roten und gelben Farbtönen verleiht, Feuer und aufgehende Sonne, symbolisierend und vom Standort aus viel Morgenlicht einfangen wird.

Diese Erläuterung wurde durch den Mühlhäuser Steinmetz und Steinbildhauer Thomas Jakobi noch erweitert und einige Details der Herstellung und Aufstellung des Denkmals einschließlich der Wegeführung und der für den Herbst geplanten Umgestaltung des Platzes bezüglich der Bepflanzung ergänzt.

Auch eine Infotafel über die Geschehnisse vor 81 Jahren soll hinzukommen.

Dann wurde der Spaten zum Einsatz gebracht. Bürgermeister Rainer Lämmerhirt, Karl-Heinz Michel für den Denkmalausschuss, Steinmetz Jakobi und Ortsteilbürgermeister und Denkmalausschussmitglied Ronny Schwanz gingen ans Werk, ehe ein weiteres Trompetenstück den Festakt beendete.



Dann musste kurz gearbeitet werden, damit das Gesamtwerk gut gelingt.



Nun kündigt bis zur Fertigstellung des Erinnerungsortes eine Schautafel vom Vorhaben.

Fotos: R. Lämmerhirt

Stadt Amt Creuzburg

Flagge für das Mihlaer Freibad wurde symbolisch gehisst

Die Flagge im Mihlaer Freibad weht



Das Aufziehen der Thüringenfahne am Tag des Arbeitseinsatzes über dem Mihlaer Freibad gehört schon seit über 20 Jahren zu den inzwischen festen Ritualen dieses Tages.

Dafür verantwortlich zeichnete immer Jürgen Heuer, der als Altschwimmeister bekannt war und neben seiner langjährigen Tätigkeit im Mihlaer Bad bei keinem Arbeitseinsatz fehlte.

Nun ist Jürgen Heuer schon einige Jahre verstorben. Die Tradition des Fahnenhissens soll aber bleiben. Daher ging das Fahnenhissen an seinen Sohn Benjamin über. Deshalb hisste auch in diesem Jahr zum Ende des Arbeitseinsatzes Benjamin Heuer die Thüringen-Fahne an der gewohnten Stelle über dem Sozialgebäude

Ortschronist

Familien- und Vereinsfest
SAMSTAG, 30. MAI 2026
 10-13 UHR

SNACKS & GETRÄNKE
 HÜPFBURG
 TOMBOLA
 PARCOURS
 KINDERSCHMINKEN

ALLE SIND WILLKOMMEN
 FÜR MITGLIEDER UND FAMILIEN, FREUND*E UND INTERESSIERTE

Sportplatz Mihla,
 An der Aue 22a
 99831 Amt Creuzburg

The Kiz
 Thüringer Eltern-Kind-Zentrum

Veranstaltungen

Pfingstturnier in Mihla
 VOM 22.05. BIS 24.05.2026

SPRINGEN • DRESSUR • FAHREN

FREITAG, 22.05. Gemütlicher Start beim Dämmererschoppen ab 17:00 Uhr am Bierwagen

SAMSTAG, 23.05. **WETTKAMPFTAG 1**
 alle Prüfungen bis Klasse M
 • Springen
 • Dressur
 • Fahrprüfung

ÖFFENTLICHER REITERBALL
 ab 20:00 Uhr
 Happy Hour von 20:00 - 21:00 Uhr

SONNTAG, 24.05. **WETTKAMPFTAG 2**
 alle Prüfungen bis Klasse M
 • Springen
 • Dressur
 • Fahrprüfung

Es lädt herzlich ein,
 DER REIT- UND FAHRVEREIN
 Mihla e.V.

Freier Eintritt zu allen Wettkämpfen!
 Wir freuen uns auf euch!

North Sea Gas
 www.northseagas.co.uk

Scottish Folk Entertainers

10.07.26 20.00 Uhr
Sandgut Mihla
 Einlass ab 18.30 Uhr

Herzliche Einladung



Burgfest Creuzburg 2026

Freitag, 22. Mai

18. stunde

Der Markt öffnet die Pforten, die Händler laden zum Verweilen und Bummeln ein

19. stunde

Es spielen auf die **Tresenlegenden** (an der Taverne)

Samstag, 23. Mai

11. stunde

Der Markt öffnet die Pforten, die Händler beleben ihre Stände

12. stunde

Großer Umzug mit allen Beteiligten über den Platz zur Bühne, hernach Probation der Händler und feierliche Eröffnung des Marktes

13. stunde

Gauklerspaß mit dem **Duo TimeLena** (vor der Bühne)

14. stunde

Es spielt auf die Gruppe **Saltatio Draconum** (Bühne)

15. stunde

Gebet Acht, **Rittergruppe Herold** lässt die Schwerter klingen (vor der Bühne)

16. 1/2. stunde

Es spielt auf die Gruppe **Saltatio Draconum** (Bühne)

18. stunde

Gebet Acht, **Rittergruppe Herold** lässt die Schwerter klingen (vor der Bühne)

19. stunde

Gauklerspaß dem **Duo TimeLena** (vor der Bühne)

20 1/2. stunde

Des Abendkonzertes erster Teil mit Gruppe **Vielgestalt** (Bühne)

21 1/2. stunde

gen 21 1/2. Stund "**Celtica**" ein feurig Spectaculum

22. stunde

Des Abendkonzertes zweiter Teil mit Gruppe **Vielgestalt** (Bühne)

Aktionsbühne

14 1/2. stunde

Die Abenteuer des Ritters von der traurigen Gestalt

16. stunde

Duo TimeLena gaukelt sich in das Herz des Volkes

17 1/2. stunde

Godricks Gaukeley und Narreley

19. stunde

Es spielt auf die Gruppe **Saltatio Draconum**

Sonntag, 24. Mai

11. stunde

Der Markt öffnet die Pforten, die Händler beleben ihre Stände

12. stunde

Großer Umzug mit allen Beteiligten über den Platz zur Bühne, hernach tagt der ritterliche Rat

13. stunde

Es spielt auf die Gruppe **Saltatio Draconum** (Bühne)

14. stunde

Gebet Acht, **Rittergruppe Herold** lässt die Schwerter erklingen (vor der Bühne)

15. stunde

das **Duo TimeLena** gaukelt sich in das Herz des Volkes

16. stunde

Es spielt auf die Gruppe **Saltatio Draconum** (Bühne)

17. stunde

Gebet Acht, **Rittergruppe Herold** lässt die Schwerter erklingen (vor der Bühne)

18. stunde

Gauklerspaß mit dem **Duo TimeLena** (vor der Bühne)

19. stunde

Gebet Acht, **Rittergruppe Herold** lässt die Schwerter erklingen (vor der Bühne)

20 1/2. stunde

Des Abendkonzertes erster Teil mit Gruppe **Saltatio Draconum** (Bühne)

21 1/2. stunde

gen 21 1/2. Stund "**Celtica**" ein feurig Spectaculum

22. stunde

Des Abendkonzertes zweiter Teil mit Gruppe **Saltatio Draconum** (Bühne)

Aktionsbühne

13. stunde

Gauklerspaß mit dem *Duo TimeLena*

14 1/2. stunde

Die Abenteuer des Ritters von der traurigen Gestalt

16 1/2. stunde

Die Abenteuer des Ritters von der traurigen Gestalt

17 1/2. stunde

Godricks Gaukeley und Narretey

18 1/2. stunde

Es spielt auf, die Gruppe *Saltatio Draconum*

Montag, 25. Mai

11. stunde

Der Markt öffnet die Pforten, die Händler beleben ihre Stände

12. stunde

Großer Umzug mit allen Beteiligten über den Platz, hernach die Gerichtsbarkeit: die kleinen und großen Vergehen des Marktes werden verhandelt

13. stunde

Es spielt auf die Gruppe *Saltatio Draconum* (Bühne)

14. stunde

das *Duo TimeLena* gaukelt sich ins Herz des Volkes

15. stunde

Gebet Acht, *Rittergruppe Herold* lässt die Schwerter klingen (vor der Bühne)

16. stunde

Es spielt auf die Gruppe *Saltatio Draconum* (Bühne)

17. stunde

Godricks Gaukeley und Narretey (vor der Bühne)

Abschlussstavernenspiel ...mit einer Träne im Knopfloch sagen alle lebet wohl (Bühne)

18. stunde

Der Markt schließt seine Pforten

Aktionsbühne

13 1/2. stunde

Die Abenteuer des Ritters von der traurigen Gestalt

15. stunde

Es spielt auf, die Gruppe *Saltatio Draconum*

16. stunde

Gauklerspaß dem *Duo TimeLena*



Während aller Tage an der Stätten: Bruder Hilarius; Herold Conradin der letzte Staufer; Der Hofzeidler; Saltatio Draconum; Stelzenläufer; Räuber; Lumpenöhi und anderes Gesindel und so manch Überraschendes.

Vereine und Verbände

Arbeitseinsatz im Freibad 2026

So viele Unterstützer für das Mihlaer Freibad!

Der Aufruf in den sozialen Netzwerken und dem „Werratal-Boten“ zeigte große Wirkung! Am 9. Mai fand der 22. Arbeitseinsatz des Fördervereins mit Unterstützung anderer Vereine und aller Freunde des Mihlaer „Dr. Ernst Wiedemann“ Bad in Mihla zur Vorbereitung der Saison statt. Der Förderverein des Bades hatte den Einsatz gemeinsam mit der Stadt ausgeschrieben und vorbereitet.

Über 50 Helfer, darunter sehr viele junge Leute, kamen in diesem Jahr!

Bei günstigem Wetter konnte so viel gelingen. Neben den Männern des Bauhofes Mihla/Ebenshausen, die mit mehreren Rasentraktoren zu einer Sonderschicht anrückten, waren noch weitere private Rasentraktoren im Einsatz. So konnte der Rasen gemäht werden, die Rabatten wurden vom Unkraut befreit, Bänke gestrichen, gesäubert und der Spielplatz in Ordnung gebracht. Vertreten auch Sportler des SV Mihla um Andreas Böhme, der sich der Blumenkübel annahm.

Die „Schwimmbadbesetzung“ um Isabel Endregat und Heike Kasper hatten alles gut vorbereitet. Mit dabei auch die diesjährigen Kassierer und Kassiererinnen.



Kampf gegen das Unkraut auf den Rabatten. Jung und Alt waren vereint.



Die Männer vom Bauhof rücken an.



Das Unkraut muss weg.

Fotos: R. Lämmerhirt

Motorsensen und Rasenmäher waren ständig im Einsatz und gemeinsam konnte an diesem Tag viel gelingen.

Das Bad ist gut für die Saison vorbereitet. Das Schwimmbecken ist inzwischen mit frischem Wasser gefüllt und in der nächsten Woche beginnen die neuen Pumpen ihre Arbeit. Am Pfingstamstag, den 23. Mai, soll das Bad öffnen.

Nach Arbeitsschluss lud der Förderverein alle Helfer zu einer Bratwurst vom Grill sowie kühlen Getränken ein. Herzlichen Dank an die Sponsoren, die auch in diesem Jahr den Arbeitseinsatz unterstützten!

Vielen Dank für das Engagement der Helfer!
Ortschronist Mihla/Förderverein

Jagdgenossenschaft Frankenroda

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Frankenroda lädt zur diesjährigen nicht öffentlichen Jahreshauptversammlung für

Dienstag, den 09.06.2026 um 18.00 Uhr
in das „Café Gisela“
99826 Frankenroda Carl-Grübel-Straße 23

ein.

Eigentümer von bejagbaren Flächen der Gemarkung Frankenroda, oder dessen Vertreter mit entsprechender Vollmacht, sind zu dieser Versammlung recht herzlich eingeladen. Bei Eigentümerwechsel im Jahr 2025/2026 bitte aktuellen Grundbuchauszug mitbringen!

Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung durch den Jagdvorsteher
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Vorstellung und Beschluss der Tagesordnung
4. Bericht des Vorstandes
5. Bericht des Kassenwartes
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Diskussion zu den Berichten
8. Beschluss zur Entlastung des Vorstandes und Kassenwart
9. Wahl des neuen Vorstandes
10. Wahl der Kassenprüfer
11. Vorschläge und Anträge zur Verwendung des Reinertrages
12. Beschluss über die Verwendung des Reinertrages
13. Bericht des Jagdpächters über das Jagdjahr 2025/2026
14. Sonstiges
15. Schlusswort des Jagdvorstehers

Frankenroda, den 10.05.2026
Vorstand der JG Frankenroda
i.A. Gerd Hitzgrath
Jagdvorsteher



Frauenpirsch Creuzburg

Einladung zum Ausflug nach Wanfried/Schlagd am 02.06.2026

Wir treffen uns um 13.25 Uhr an den Bushaltestellen in Creuzburg Markt/Bahnhof. Die Eisenacher Frauen starten um 13.05 Uhr am Busbahnhof und in Schnellmannshausen können die Frauen um 13.40 Uhr zusteigen.

Wir lassen uns am Werrauer/Schlagd nieder, bei jedem Wetter, kehren dort ein und eine gewandete Gästeführerin wird uns über die „Werraschiffahrt“ erzählen.

Die Führung kostet 5.- € pro Person, das Geld wird im Bus eingesammelt!

Ist das Wetter sonnig und warm, ein kleines Handtuch mitbringen für die Bein, denn dann springen wir in eine Kneippanlage hinein. Ein gepflegter Spazierweg an der Werra lädt zum Laufen ein.

Für die Rückfahrt können wir die Linie 170 um 16.45/17.45 oder 18.45 Uhr nutzen!

Es ist euch überlassen, ob das „Wartburgmobil“ oder der eigene PKW genutzt wird. Anmeldung erforderlich! Danke! Tel. 036926 98160

Die Frauenpirsch

FC Rot Weiß Scherbda e.V.

Betreff: Gestalte die Zukunft unseres Vereins mit!

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Liebe/r Vereinsmitglieder

ereignisreiche Tage liegen hinter uns. Wir haben gemeinsam viel bewegt und möchten nun die Weichen für die Zukunft stellen. Dazu brauchen wir Deine Stimme, Deine Ideen und Dein Feedback!

Hiermit laden wir Dich herzlich zu unserer diesjährigen ordentlichen Jahreshauptversammlung ein:

Wann: Sonntag, den 31.05.2026, 10 Uhr
Wo: Sportlerheim Scherbda
Bonus: Für Snacks und Getränke ist gesorgt.

Unsere Tagesordnung für diesen Vormittag:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Highlights & Rückblick: Was haben wir im letzten Jahr erreicht?
3. Finanzcheck: Bericht des Kassenwarts und der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstands
5. Neuwahlen: Wir wählen den neuen Vorstand
6. Zukunftsausblick: Geplante Projekte und Budgets
7. Deine Fragen: Raum für Austausch und Sonstiges

Wichtige Hinweise:

Anträge: Du möchtest einen Antrag einbringen?
Sende diesen bitte schriftlich bis zum 30.05.2026 an majojeli@web.de

Wir freuen uns auf einen inspirierenden Vormittag mit Dir!

Herzliche Grüße,
Vorstand FC Rot Weiß Scherbda e.V.

Historisches

Scherbdaer Wohnhäuser und ihre Bewohner bis 1945

Lindenstraße 29 (ehem. Haus Nr. 106)

Das Wohnhaus wurde um 1905 oberhalb des sogenannten Brunnquellshofes errichtet. Hier lebte der aus der Angerstraße 13 stammende Landwirtschaftsgehilfe Albert Salzmänn (*19.08.1876) mit seiner Ehefrau Anna Marie, geb. Rödiger (*20.08.1879) und den Kindern Oskar (*16.10.1901), Emma Emilie (*30.12.1905, nach Schwebda verheiratet), Olga (*10.10.1907, später in der Lindenstraße 15) und Emilie (*12.03.1911). Oskar Salzmänn heiratete im Juli 1934 die aus Hallungen gebürtige Hilde Meng (*13.11.1904) und hatte mit ihr die gemeinsamen Kinder Horst (*18.11.1935) und Linda (*10.09.1937). 1937 wurden der Vater Albert Salzmänn als Landwirt, Olga Salzmänn als Zigarrenarbeiterin und Oskar Salzmänn als Zigarrenarbeiter hier genannt.

1945 lebten in der Lindenstraße Nr. 29 der Haushaltsvorsteher Albert Salzmänn, seine Ehefrau Marie, sein Sohn Oskar, seine Schwiegertochter Hilde sowie die Enkel Horst und Linda.

Christoph Cron

Vor 400 Jahren erreichte der 30-jährige Krieg seinen Höhepunkt

- Spurensuche in der Werraregion - Wie der Krieg entstand

Der 30-jährige Krieg von 1618 bis 1648 gilt als einer der verheerendsten Kriege in der deutschen Geschichte. Eine internationale Auseinandersetzung der damaligen Großmächte und der Papstkirche wurde auf deutschem Boden ausgetragen. Im Jahr 1616, vor 400 Jahren, errichtete diese Auseinandersetzung dann auch unser Gebiet mit voller Wucht.

Nach 30 Jahren waren über sieben Millionen Menschen nicht mehr am Leben. Die Bevölkerungsverluste lagen damit über denen des I. und auch des II. Weltkrieges.

Das Land war völlig ausgeplündert. Neben der wütenden Soldateska hatte dazu auch der ständige Verfall der Währung, aber noch mehr die durch die Soldaten immer wieder eingeschleppten Krankheiten, Pest, Ruhr und andere, beigetragen. Ganze Landstriche waren völlig verödet und menschenleer

Meine Großmutter, Jahrgang 1898, erzählte mir vor vielen Jahren, als ich in dem Alter war, Geschichten von früher in mich aufzusaugen und begann, nach Erklärungen zu suchen, vom „Schwedentrunk“. Mit weit aufgerissenen Augen muss ich den Worten meiner Großmutter gefolgt sein. Dann war da noch zu hören von Verstecken der Bauern, Geheimnissen in undurchdringlichen Wäldern, wütenden Soldaten, die alles daransetzten, diese Verstecke zu finden, von Feuersbrünsten und auch vom Jäger Hölzerkopf, der den Menschen damals geholfen hätte. Meine Nachfragen konnten nicht all das beantworten, was sich nun in meinem Kopf zusammenbraute, aber die Neugier war geweckt ...

Heute ist mir klar, dass meine Großmutter das Wissen über jenen Krieg weitergab, dass sie von ihrer Großmutter und diese von deren Vorgängerin in den langen Wintermonaten erfahren hatte. Sicher war dabei einiges verändert worden, manches hatte man noch schlimmer erzählt, anderes war in Vergessenheit geraten. Aber mit Sicherheit war ich auf Spuren des dörflichen Wissens über diesen schlimmsten aller Kriege gestoßen, das sich über mehrere Generationen von Mund zu Mund weitergegeben und dadurch erhalten hatte. Vielleicht waren es aufgrund der dann bald beginnenden multimedialen Welt die letzten dieser Spuren ...

Wie begann dieses Morden?

Wir sind im Jahr 1618

Schon seit mehreren Monaten häuften sich die Nachrichten über den Unmut der Stände im Böhmisches Königreich, die Postreiter, Kaufleute und fahrendes Volk in die Orte des Werratales brachten. Aber Böhmen und seine Hauptstadt Prag waren für die meisten Menschen so unendlich weit weg, dass man sich nicht vorstellen konnte, dass daraus irgendeine Gefahr entstehen könnte.

Zudem, Streit zwischen den Katholiken und den Protestanten, den gab es bereits über 60 Jahre und auch das Werratal blieb, nachdem die Nachbarorte ab Heyerode vor gut 30 Jahren wieder zum alten Glauben zurückgekehrt waren, davon nicht verschont. Wer wagte es schon, die Eichsfeldldörfer zu besuchen oder gar als junger Bursche eine Braut von dort zu nehmen, das ging nach der Meinung der Älteren überhaupt nicht! Aber sich deswegen gleich den Schädel einschlagen, das lag wohl den Bauern in unseren Dörfern fern. So etwas sollte doch den Herren vorbehalten bleiben. Verstanden hätten die Bauern aus den Werraorten die Vorgänge im fernen Böhmen wahrscheinlich sowieso nicht und auch der Pfarrer Röhm in Mihla, ein gebildeter Mann, den man meist um Rat fragen konnte, wusste nicht Bescheid.

Vielleicht kannte der Eisenacher Herzog die tatsächlichen Zusammenhänge des „Böhmischen Aufstandes“ von 1618, immerhin hatte er ja Verbindung zum sächsischen Kurfürsten und der war direkt mit den Umständen befasst...

Was war also geschehen?

Eigentlicher Auslöser des Krieges war der Ständeaufstand in Böhmen von 1618. Er hat seine Wurzeln im Streit um den Majestätsbrief, der 1609 von Kaiser Rudolf II., einem katholischen Habsburger, ausgestellt worden war und den böhmischen Ständen, Adligen, Bürgern und vor allem Kaufleuten, Religionsfreiheit zugesichert hatte.

Sein ab 1612 regierender Bruder Matthias erkannte den Majestätsbrief bei Regierungsantritt zwar an, versuchte aber, die von seinem Vorgänger gemachten Zugeständnisse an die böhmischen Stände wieder rückgängig zu machen.

Als Matthias die Ausübung der evangelischen Religion überhaupt verbot, in die Verwaltung der Städte eingriff und eine im März 1618 folgende Protestnote der böhmischen Stände mit einem Versammlungsverbot des böhmischen Landtages beantwortete, stürmten am 23. Mai 1618 mit Degen und Pistolen bewaffnete Adelige die Böhmisches Kanzlei in der Prager Burg.

Die dortigen Beamten wurden von dieser typisch böhmischen Aktion, Ausdruck der damaligen Streitkultur - Eindringen in öffentliche Gebäude und dann nach heftiger verbaler Auseinandersetzung den unterlegenen Gegner kurzerhand aus dem Fenster zu werfen - völlig überrascht. So kam es nun auch im Mai 1618!

Am Ende einer hitzigen Diskussion mit den kaiserlichen Stellvertretern Jaroslav Borsita von Martinic und Wilhelm Slavata wurden diese beiden und der Kanzleisekretär Philipp Fabricius aus dem Fenster geworfen.

Diese Tat sollte spontan wirken, war aber von Anfang an geplant. Zwar überlebten die drei Opfer dank eines auf dem Burghof aufgeschichteten Misthaufens, doch der Angriff auf die kaiserlichen Stellvertreter war auch ein symbolischer Angriff auf den Kaiser selbst und kam deshalb einer Kriegserklärung gleich. Die folgende Strafaktion des Kaisers war somit bewusst provoziert.

Ein Streichholz hätte damals genügt, um einen nicht mehr zu kontrollierenden Flächenbrand auszulösen. Was dann im Mai 1618 in Prag geschah und nach dem Tod von Kaiser Matthias mit der Wahl eines neuen böhmischen Königs durch die Stände seine folgerichtige Fortsetzung fand, war allerdings kein Streichholz mehr, sondern mindestens eine große Pechfackel.

Die Reaktionen folgten sofort! Truppen des alsbald als abgesetzt erklärten Habsburgers rückten heran, wurden durch Söldner der katholischen Liga, des Militärbündnisses der katholischen Reichsstände unterstützt, nachdem die aufständischen böhmischen Stände 1619 in einer mutigen Aktion den Kurfürsten Friedrich von der Pfalz zum neuen König von Böhmen „gewählt“ hatten.

Mit Friedrich zogen Truppen der protestantischen Union nach Prag, bereit, wegen des Glaubens (und wegen der Macht!) zu kämpfen, eine gefährliche Motivationsmischung, welche die nächsten 30 Jahre anhalten sollte.

Diejenigen, die sich auskannten, hielten die Luft an über das, was nun geschehen sollte, die meisten in Thüringen und im Werratal dachten nach wie vor, Böhmen ist weit weg ...

Das war es auch, aber die Söldner aus dem Reich und aus dem Ausland machten sich auf den Weg und viele dieser Wege führten dann auch schon bald durch unsere Gegend. Eine Gegend, die in den letzten 80 Jahren seit den Unruhen des Bauernkrieges einen enormen wirtschaftlichen Aufschwung genommen hatte.

Rainer Lämmerhirt

Wohngebäude von geschichtlichem Interesse in Creuzburg

bearbeitet und ergänzt von Wolf-Marcus Haupt

Der Artikel basiert auf einem Zeitungsbericht von Otto Gluthe, ehemaliger Creuzburger Stadtarchivar, und widmet sich hauptsächlich den Häusern am Markt, Plan, genannt. Erschienen ist der Artikel in der Zeitschrift „Luginsland“, 1927, Jahrgang 14. Ergänzt werden die Angaben durch die von Lehfeldt und Voss erwähnten Informationen (Bau- und Kunst-Denkmäler Thüringens, Jena, 1915) und andere Quellen.¹

Inzwischen sind Fotos aus dem Fotoarchiv Marburg und Zeichnungen in der Anna-Amalia-Bibliothek in Weimar aufgetaucht, die historisch und städtebaulich gesehen von immenser Bedeutung sind.

Bei den Zeichnungen aus der Anna-Amalia-Bibliothek handelt es sich um sehr detailgetraue Abbildungen, welche die Angaben von Gluthe visuell ergänzen. Eine Künstlerin oder ein Künstler konnte bisher noch nicht ermittelt werden.

Die Fotos stammen aus dem Fotoarchiv Marburg. Die Grundlage für diese Sammlung schuf der Kunsthistoriker Dr. Franz Stoedtner, der 1895 in Berlin das „Institut für wissenschaftliche Projection“ gegründet hat. Es war eines der ersten Lichtbilderarchive, das historische Ereignisse und Bauwerke dokumentiert hat.



Vertreter der böhmischen Stände dringen am 23. Mai 1618 in die Prager Burg ein und werfen nach alter Sitte drei königliche Beamte aus dem Fenster. Der Fenstersturz zu Prag löste einen Flächenbrand aus, der über 30 Jahre anhalten sollte. Nach einem Gemälde von Brozik aus: *Bilder Deutscher Geschichte, Zigarettenbilderdienst, Hamburg 1936, Bild32, Privatbesitz.*

Später, dann in Düsseldorf beheimatet und weitergeführt, wurden 1977 rund 200.000 Glasnegative vom Fotoarchiv in Marburg erworben.

Hier der Artikel von Otto Gluthe mit Ergänzungen:

Wohngebäude von geschichtlichem Interesse in Creuzburg

Die ersten beiden gehörten einst zum Nonnenkloster St. Jakob und werden jetzt noch als "das Kloster" bezeichnet. An einem dieser Häuser [1927] „Am Plan 10“ lesen wir über dem Eingang die lateinische Inschrift. „Wirf auf den Herrn deine Sorge, und er selbst wird dich ernähren, 1577 [schwer lesbar]“.

In einem Raum des Hinterhauses fand der jetzige Hauseigentümer, Herr Altenbrunn, ein Kruzifix, aus der katholischen Zeit stammend. Das Vorderhaus ist von Bränden verschont geblieben, während die Hintergebäude wahrscheinlich vom Brande im Jahr 1769 ergriffen wurden [siehe Abbildung 1].



Abbildung 1: Hauseingang am Plan 10 Fotoarchiv Marburg

Der Fund könnte Begehrlichkeiten geweckt haben, die durch eine Sage noch einmal weitere Phantasien und eine gewisse "Goldgräberstimmung" hervorgerufen haben.

Es gab immer wieder die Vermutung, dass dort die Nonnen aus dem Kloster ihren Schatz versteckt hatten. Gemäß Paullini konnten allerdings durch den damaligen Amtmann Heinrich Vogel (1525) die Schätze des Klosters auf die Creuzburg gerettet werden. Erwähnt wird die Sage bei Heinrich Schwerdt "Thüringen und der Harz mit seinen Merkwürdigkeiten".²

Schwerdt hat seine Informationen dem Creuzburger Pastor Woltenhaupt zu verdanken, der ihm wertvolle Hinweise zur Regionalgeschichte geliefert hat. Schwerdt war zeitweise Pastor in Neukirchen und darüber hinaus schriftstellerisch tätig. Hier die Sage:

„Vielleicht mag es in jener Schreckenszeit [Bauernkrieg] geschehen sein, daß die bedrängten Nonnen ihre kostbarsten Schätze in einem dem Kloster zugehörigen Hause geborgen, das in späteren Tagen dem Stadt-Diaconus als Wohnung angewiesen worden. Denn als nach einem der verheerenden Brände, welche Creuzburg öfter heimgesucht, ein armer Bürger bis gen Erfurt zog, im dortigen Kloster milde Gaben zu sammeln, da vertraute ihm ein greiser Mönch das schüchterne Geheimniß, daß sich in alten Klosterurkunden das Bekenntniß eines sterbenden Mönchs, der einst von Creuzburg nach Erfurt geflüchtet, aufgezeichnet finde, - ein Bekenntniß, das vermögend wäre, nicht allein ihn selbst zu einem reichen Manne zu erheben, sondern auch die ganze Stadt aus ihrer Asche wieder aufzubauen. Und als der stauende Bürger forschte und bat, entdeckte ihm der Klosterbruder, daß der Keller des Diaconats geheimnisvolle, reiche Schätze berge. Goldene Schlösser träumend, flog der Bürger mit der Freudenkunde zu dem Rathe seiner Stadt. Als bald wurden sorgliche Nachgrabungen verordnet und angestellt.

Aber - die goldenen Schlösser waren in die Luft gebaut; denn der ersehnte Platz verbarb sich den spähenden Blicken. - Indessen wurde doch das lockende Geheimniß in den jüngsten Jahren wieder aufgewärmt und selbst von höchster Staatsbehörde der Beachtung werth gehalten. Aber auch die neuesten Nachforschungen öffneten wohl eine brunnenähnliche Kloake, die aber, statt der klingenden Ausbeute, einen so unerträglichen Geruch entsendete, daß die Arbeiter, wie von einem Gespenste verjagt, entsetzt von hinnen floh'n. Da hat man denn nun hie und da einen Gedanken laut werden lassen, der eine neue Art des Glückspiels in das Leben rufen würde, nämlich: die Kosten weiterer Nachgrabungen durch freiwillige Actien aufzubringen und zu decken. Weil indessen die Kreuzburger im freundschaftlichen Skaat wohl gern um ihre Silbergroschen, aber nicht um ungewisse Klosterschätze spielen, so ist der Gedanke bis jetzt - nur Gedanke geblieben, bis vielleicht die glückliche Hand eines Sonntagskinds berufen ist, den reichen Schatz zu heben.“

Das Haus Nr. 9 (Besitzer Herr Fink) trägt auf dem Torbogen die Jahreszahl 1508. Einst stand es mit dem Nachbarhause durch einen Eingang in Verbindung. Den Bränden von 1765 und 1769 ist es entgangen. Beachtenswert ist ferner das Eckhaus von Herrn Ebenau. Von künstlerischem Interesse ist die Eingangstür aus der Renaissance. Auffallend sind im Inneren die circa 1 Meter tiefen Fensternischen und die steinerne Wendeltreppe, zum Obergeschoß emporführend. Die raunt uns hier alte Mären zu. Es wird erzählt, daß ein unterirdischer Gang von dem Kellergewölbe nach dem jenseitigen Ufer der Werra geführt habe.“

Der Renaissanceeingang ist erhalten geblieben und wurde in den 1970er Jahren auf der Creuzburg eingemauert.

An der Südseite des Planes steht die Klosterapotheke, die in dieser Reihe nicht vergessen werden darf. Als sie im Jahre 1765 niederbrannte, erfolgte der Verkauf der Medikamente in dem jetzigen Hause des Kaufmanns Matthes. Die Erinnerung an den Brand lebt in der Inschrift über der Eingangstür des Hauses fort:

„Verunglückt durch Brand 1765, wieder hergestellt in diesem Stand 1787 von David S. Grübel“.

Die Inschrift/Stein ist erhalten geblieben und befindet sich jetzt vor dem Eingang der Klosterapotheke (siehe Abbildung 2).



Abbildung 2: Inschrift Klosterapotheke 1787, jetzt vor dem Eingang Klosterapotheke Foto: Wolf-Marcus Haupt

Privilegiert wurde die Apotheke im Jahr 1683.

Als Beispiel eines Herrschaftshauses ist das von Buttlersche Haus [Steinhof] anzusehen. Eine Inschrift, die auf der unteren Seite eines Fußbodenbrettes vom jetzigen Besitzer, Herrn Döll, gefunden wurde, gibt uns Aufschluß über den Erbauer und die Zeit der Erbauung. Sie hat folgenden Wortlaut:

“Unser Bauherr ist gewesen Wilhelm Treusch von Buttlar, Oberforstmeister in Marburg. Am 8. August ist dieser Fußboden gemacht worden von Nikolaus Schramm von Herleshausen und Martin Rimbach von Blankenbach. 1773.“

In diesem Jahr entstand auch der Seitenflügel in der Eisenacher Gasse. Ueber der Hofüre finden wir noch das Monogram W. B. mit der Adelskrone und die Jahreszahl 1773. - Breit angelegt sind hier Flur und Treppe. Drei Stuckdecken aus der Zeit des Rokostils verdienen Beachtung, davon besonders die mit den geflügelten Engelsköpfen. Beim Bau des Hauses wurde Roteiche verwandt.

Da diese Art Roteiche in der hiesigen Gegend nicht vorkommt, jedoch im Hessischen anzutreffen ist, liegt die Vermutung nahe, daß Oberforstmeister v. Buttler das Holz aus der Marburger Gegend nach Creuzburg hat befördern lassen.

Die Vermutung Gluthes kann durch ein Dokument im Hessischen Staatsarchiv Marburg bestätigt werden.

Es handelt sich um ein Gesuch des Oberforstmeisters [Treusch] von Buttler [zu Marburg], ihm aus den sequestrierten [treusch] von buttlarischen Waldungen zu Willershausen Baumstämme zum Aufbau seines abgebrannten Gutes in Creuzburg (Sachsen-Eisenach) verabfolgen zu lassen. Es stammt aus dem Jahr 1768, also drei Jahre nach dem verherrenden Brand von 1765.³

Das Portal in der Langen Gasse/jetzt Bahnhofstraße hat Gluthes leider nicht berücksichtigt. Allerdings wird der Eingang bei Lehfeldt und Voss erwähnt und kann durch Fotos und Zeichnungen ergänzt werden. Auf der Postkarte kann man die Lage des Eingangs noch gut erkennen (siehe Abbildung 3, Abbildung 4 und 5).

Wie viele schöne Bauten aus alter Zeit würden wir noch sehen, wäre Creuzburg nicht so häufig von verherrenden Bränden und ideologischen Kriegen heimgesucht worden.

Umso schöner ist es, dass einige Bauten bzw. Überreste erhalten geblieben sind und, wenn sie nicht mehr existieren, durch die Zeichnungen aus der Anna-Amalia-Bibliothek festgehalten worden sind. Hier noch eine kleine Übersicht weiterer Zeichnungen, deren Bezeichnung in der Bibliothek teilweise nicht korrekt ist. Eine "Eivoriuskapelle" in Creuzburg wäre neu. Eine Korrektur an die Bibliothek in Weimar ist veranlasst.



Abbildung 3: Eingang Haus Lange Gasse, jetzt Bahnhofstraße
Fotoarchiv Marburg



Abbildung 4: Eingang Haus Lange Gasse
Zeichnung aus der Anna-Amalia-Bibliothek

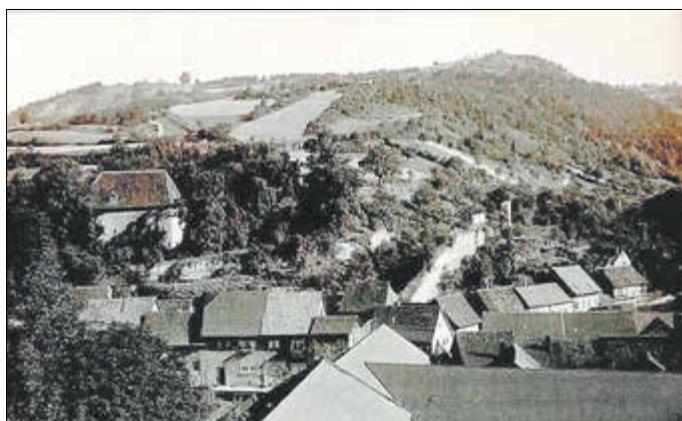


Abbildung 5: Postkarte Lange Gasse



Abbildung 6: Liboriuskirche in Creuzburg
Zeichnung aus der Anna-Amalia-Bibliothek Weimar



Abbildung 7: Portal der Liboriuskirche in Creuzburg
Zeichnung aus der Anna-Amalia-Bibliothek Weimar



Abbildung 8: Aufgang Gottesackerkirche Creuzburg
Zeichnung aus der Anna-Amalia-Bibliothek Weimar



Abbildung 9: Wappen an einem Nebengebäude des Schlosses zu Creuzburg
Zeichnung aus der Anna-Amalia-Bibliothek Weimar



Abbildung 10: Inscript an der Schule in Creuzburg
Zeichnung aus der Anna-Amalia-Bibliothek Weimar

Literaturverzeichnis

- ¹ Lehfeldt, Paul und Voss, Georg: Bau- und Kunstdenkmäler Thüringens, Jena, 1915, S. 400-430.
- ² Schwerdt, Heinrich: Kreuzburg an der Werra, in: Sydow, Friedrich von/Bechstein, Ludwig/Heeringen, Gustav von (Hrsg): Thüringen und der Harz mit ihren Merkwürdigkeiten, Volks-sagen und Legenden (...), Sondershausen, 1844, S. 24-25.
- ³ HstAM (Hessisches Staatsarchiv Marburg), 17 d, Treusch v. Buttlar 17.

Abbildungsverzeichnis

- Abbildung 1: Hauseingang am Plan 10, Fotoarchiv Marburg, <https://www.bildindex.de/document/obj20477548?part=0&medium=fm1191804> abgerufen am 03.05.2026
- Abbildung 2: Inschrift Klosterapotheke 1787, jetzt vor dem Eingang Klosterapotheke, Foto: Wolf-Marcus Haupt
- Abbildung 3: Eingang Haus Lange Gasse, jetzt Bahnhofstraße, Fotoarchiv Marburg, <https://www.bildindex.de/document/obj20477549?part=0&medium=fm1191805> abgerufen am 03.05.2026
- Abbildung 4: Eingang Haus Lange Gasse, Zeichnung aus der Anna-Amalia-Bibliothek, Signatur: Gr-2006/3144, <https://suche.klassik-stiftung.de/#/details?id=/resources/id/object/museen/412133> abgerufen am 03.05.2026
- Abbildung 5: Postkarte Lange Gasse, jetzt Bahnhofstraße, Privatbesitz Wolf-Marcus Haupt
- Abbildung 6: Liboriuskirche in Creuzburg, Zeichnung aus der Anna-Amalia-Bibliothek Weimar, Signatur: Gr-2006/3144, <https://suche.klassik-stiftung.de/#/details?id=/resources/id/object/museen/412128> abgerufen am 03.05.2026
- Abbildung 7: Portal der Liboriuskirche in Creuzburg, Zeichnung aus der Anna-Amalia-Bibliothek Weimar, Signatur: Gr-2006/3144, <https://suche.klassik-stiftung.de/#/details?id=/resources/id/object/museen/412153> abgerufen am 03.05.2026
- Abbildung 8: Aufgang Gottesackerkirche Creuzburg, Zeichnung aus der Anna-Amalia-Bibliothek Weimar, Gr-2006/3144, <https://suche.klassik-stiftung.de/#/details?id=/resources/id/object/museen/412152> abgerufen am 03.05.2026
- Abbildung 9: Wappen an einem Nebengebäude des Schlosses zu Creuzburg, Zeichnung aus der Anna-Amalia-Bibliothek Weimar, Signatur: Gr-2006/3144, <https://suche.klassik-stiftung.de/#/details?id=/resources/id/object/museen/412131> abgerufen am 03.05.2026
- Abbildung 10: Inschrift an der Schule in Creuzburg, Zeichnung aus der Anna-Amalia-Bibliothek Weimar, Signatur: Gr-2006/3144, <https://suche.klassik-stiftung.de/#/details?id=/resources/id/object/museen/412134> abgerufen am 03.05.2026

Dies und das

Ehemalige Tradition wieder zum Leben erweckt

Am Wochenende vom 25.04.26 bis zum 26.04.26 wurde in unserer Straße eine alte Tradition wieder zum Leben erweckt: Das gemeinsame Straßenfest. Was einst gelebt, hatte in den letzten Jahren gefehlt- umso größer war die Freude, als Nachbarinnen und Nachbarn aller Generationen zusammenkamen, um diesen besonderen Anlass zu feiern. Schon am Mittag begannen die Vorbereitungen. Tische, Bänke, Pavillons sowie eine Hüpfburg wurden aufgebaut. Am Nachmittag ging es richtig los und viele selbstgemachte Speisen liebevoll angerichtet. Jeder brachte etwas mit und schnell entstand ein Buffet, das die Vielfalt und Herzlichkeit unserer Gemeinschaft widerspiegelte.

Die Stimmung war von Anfang an ausgelassen. Kinder sowie Erwachsene spielten auf der Straße, bei Musik, Gesprächen und gutem Essen konnte man sehen, wie neue Bekanntschaften entstanden und alte Kontakte wieder auflebten. Der Zusammenhalt in der Nachbarschaft war deutlich spürbar. Bis spät in die Nacht wurde gefeiert und gelacht.

Am nächsten Morgen trafen sich viele Nachbarn erneut zu einem gemeinsamen Brunch.

Bei Kaffee, Brötchen und den restlichen Leckereien vom Vortag ließ man das Fest noch einmal Revue passieren. Beim gemeinsamen Aufräumen stellten alle fest: Viele Hände, schnelles Ende.

Es hat gezeigt, wie wertvoll eine gute Nachbarschaft ist und wie wichtig, solche Traditionen zu pflegen.

Die Vorfreude auf das nächste Fest ist bereits jetzt spürbar.

Die Bewohner der Karl-Marx-Straße, Amt Creuzburg



Fotos: M. Hartung



Fußballturnier in Scherbda

Am 1. Mai lud die Altherrenabteilung „LPG Traktor Scherbda“ zusammen mit dem Stammverein „Rot-Weiß Scherbda“ offiziell zu einem Freizeitturnier ein.

Dieser Einladung folgten natürlich die „Kirmesgesellschaft Scherbda“ und desweiteren „Rumpelgarten United“, der „FC Fehlpass“ sowie die „SG Hörsetal - Stedtfeld“ und „die Kickers“. Gespielt wurde bei bestem Wetter 1 mal 10 Minuten bis hin zur entscheidenden Finalrunde. Wiederumal kamen reichlich Gäste auf unseren Sportplatz im Luftkurort Bad Scherbda zusammen. Ab 10:00 Uhr vormittags stritt man sich auf sportliche Art und Weise in insgesamt 15 Vorrundenspielen um die besten Platzierungen.

Schon während der ersten Begegnungen war recht schnell klar, dass jede angetretene Mannschaft mit ausreichend Ambitionen und Engagement angereist war. Trotzdem blieb man stets fair zueinander und vor allem den „Kickers“ gegenüber, da diese die jüngste Mannschaft stellten und schon in der Anmeldephase mit einigen Widrigkeiten zu kämpfen hatten. Da war es doch ganz gut so, dass „gegen die Männer, die nicht nur selten Sport treiben, dann auch noch Alkohol trinken und sich nicht immer unter Kontrolle haben“ diesmal der Alkohol kaum eine Rolle spielte, die Kontrolle jederzeit gegeben war und der sportliche Aspekt sowie der Spaß im Vordergrund standen (wie das halt so üblich ist bei Freizeitturnieren).

Neben den semiprofessionellen Teams „Rumpelgarten United“ und „FC Fehlpass“ überzeugte vor allem die „Kirmesgesellschaft Scherbda“ bereits in der Vorrunde mit dem zweiten Platz. „SG Hörstetal - Stedtfeld“ belegte solide den vierten Platz, gefolgt von der organisatorisch leicht geschwächten „LPG Traktor - Scherbda“ und den hervorragenden „Kickers“.

Somit zogen die ersten vier in die von den Fans bereits mit Spannung ersehnte Finalrunde ein. Auch hier wurde kein Fußballfan enttäuscht, denn in beiden Spielen kam es zur Entscheidung vom Elfmeterpunkt.

Unter der Spielleitung der erfahrenen Traktoristen beendete der „FC Fehlpass“ das Turnier auf dem vierten Platz und konnte sich sofort über entsprechende Kaltgetränke zum Auffüllen des Elektrolysehaushaltes freuen. Die „SG Hörstetal - Stedtfeld“ wurde dritter und konnte den ersten von insgesamt 3 Pokalen in die Höhe strecken.

Unsere „Kirmesgesellschaft Scherbda“ überzeugte spielstark im Finale, zog im Elfmeterschießen jedoch leider den Kürzeren und sicherte sich damit den zweiten Platz - „saure Wochen, frohe Feste...die Scherbdaer Kirmes ist doch die Beste“ wünschen wir hiermit recht herzlich und sehen uns am 16.05.26 zum Maitanz! „Rumpelgarten United“ sicherte sich souverän den ersten Platz und konnte somit den goldenen Pokal für sich beanspruchen.

Vielen Dank an jeden einzelnen Teilnehmer und natürlich auch an die zahlreichen Gäste sowie alle helfenden Hände!

Pressewart LPG Traktor Scherbda



Fotos: LPG Traktor Scherbda



Krauthausen

Informationen

Information zur 61. Rallye Wartburg



Anliegerinformation

Eisenach im März 2026

Mitteilung über Straßensperrungen im Rahmen der 61. Rallye Wartburg 2026

Sehr geehrte private und gewerbliche Anlieger und Firmen im Westen Thüringens,

Im Jahr 2026 kommen wieder zahlreiche Teams aus ganz Deutschland, um Rund um die Wartburg ihre automobile Schätze zu präsentieren und um Bestzeiten zu kämpfen.

Ihr Verständnis als Anwohner der betroffenen Strecken, die für eine Wertungsprüfung voll gesperrt werden müssen, ist seit über 60 Jahren eine wichtige Voraussetzung für die erfolgreiche Durchführung dieser einmaligen Traditionsveranstaltung.

Bitte bleiben Sie uns auch in diesem Jahr verständnisvoll gewogen. Damit die Teilnehmer und Zuschauer der 61. Rallye Wartburg 2026 ungefährdet sind und die Wertungsprüfung ordnungsgemäß durchgeführt werden kann, ergeben sich folgende Vollsperrungen öffentlicher Straßen:

Sperrung am: Samstag, den 30.05.2026

Wertungsprüfung: WP 3 und 5 "Rundkurs Krauthausen"

ehem B7 Ramsborn-Wirtschaftswege-Im Krauthäuser Loch-Baumgarten-Stedtfeld Am Hohner-Madelungen-K3-Krauthausen- Wirtschaftswege-Üsteroda-Am Rasen-Wochenendsiedlung Wartburgblick-Richtung Creuzburg

Sperrzeit: 10:00 bis 21:00 Uhr

Sie wenden Sie sich mit Fragen und Anregungen an:

WP-Obmann:
Andreas Busch
+49 172 9157073

Wir bedanken uns für Ihr Verständnis und verbleiben mit sportlichen Grüßen Ihre Rallyeleitung

Sofern Ihre Grundstückse direkt an die Wertungsprüfung grenzen, halten Sie bitte Ihre Grundstückseinfahrten geschlossen. Bitte beaufsichtigen Sie Kinder und Haustiere und halten Sie ausreichenden Sicherheitsabstand zur Strecke. Bei Fragen oder Notfällen nehmen Sie ggf. mit dem Streckensicherungspersonal in Ihre Nähe Kontakt auf. Ein Betreten der Fahrtrinne ist erst möglich nach der Freigabe durch den Wertungsprüfungsleiter.

Bitte parken Sie Ihr Fahrzeug nicht an der Wertungsprüfung!

Wir gratulieren

Steinerne Hochzeit im Kreise der Liebsten

Ehrenbürgermeister Werner Nowatzky und seine Ehefrau Waltraud Nowatzky feierten am 8. Mai 2026 ihre Steinerne Hochzeit - 67,5 Jahre gemeinsam durchs Leben.



Bürgermeister Ralf Galus sowie Ortsteilbürgermeisterin Jeanette König aus Ütteroda richteten persönliche Worte an das Ehepaar und überbrachten gemeinsam mit einigen Vertretern des Gemeinderats die herzlichsten Glückwünsche sowie ein Präsent der Gemeinde. Auch der Feuerwehrverein Krauthausen gratulierte den Beiden persönlich und die neue Vorstandsvorsitzende Sabrina Mende überreichte ihnen ein Präsent.

Gefeiert wurde auf dem Freizeitplatz Krauthausen im Kreise der Liebsten, wo die Rosenkönig Musikanten mit schwungvoller Blasmusik für eine festliche Atmosphäre sorgten. Auch zahlreiche weitere Gäste nutzten die Gelegenheit, dem glücklichen Paar persönlich zu gratulieren.

Die Gemeinde wünscht dem Ehepaar Nowatzky weiterhin alles Gute, viel Gesundheit und viele schöne Momente im Kreise ihrer Familie.

Veranstaltungen

FRÜHSCHOPPEN

10. JAHRE FREIZEITPLATZ

AM **31. MAI**
AB **10 UHR**

AUF DEM
FREIZEITPLATZ

**ROST
BRENNT-
BIER
LÄUFT**

MIT DABEI SIND DIE
Stregdaer Musikanten

**STUPPS-BIER
VOM FASS!**

ES LÄDT EIN
DER HEIMATVEREIN
KRAUTHAUSEN e.V.

Vereine und Verbände

Der Heimatverein Krauthausen e.V. lädt recht herzlich ein ...

Erkundung von Leipzig per Boot und Bus

Am 5. September wollen wir die Stadt Leipzig unsicher machen: Wir planen eine Kanalfahrt, Besuch des Bergbau-Technik Park, Störmthaler See ...

Wir planen noch ... Aus diesem Grund bitten wir alle Interessenten sich im Büro der Gemeinde Krauthausen bei Frau Ebenau zwecks Teilnahme zu melden.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Euch, Eure Teilnahme **bis zum 01.06.2026** zu melden. Unkostenbeitrag für Nichtmitglieder: 30,00 €.

Hinweis: Humor ist optional, gute Laune Pflicht.

Es grüßt der Vorstand
Heimatverein Krauthausen e.V.

Glückwunsch zur Steinernen Hochzeit

Lieber Werner, liebe Waltraud,



zu eurer **Steinernen Hochzeit** gratulieren wir euch im Namen des Heimatvereins Krauthausen e.V. von Herzen.

Viele Jahrzehnte seid ihr gemeinsam durchs Leben gegangen, habt Höhen und Tiefen miteinander gemeistert und euch dabei stets gegenseitig Halt und Stärke gegeben. Dafür gebühren euch großer Respekt und aufrichtige Anerkennung.

Mit eurem Engagement habt ihr das Bild von Krauthausen über viele Jahrzehnte hinweg maßgeblich geprägt. Als Gründungsmitglieder des Heimatvereins Krauthausen e.V. habt ihr unseren Verein von Anfang an begleitet und unterstützt. Bis heute bringt ihr euch aktiv in die Vorstandsarbeit ein und seid mit eurem Einsatz, eurer Erfahrung und eurer Verbundenheit ein großes Vorbild für unsere Gemeinschaft.

Für euren weiteren gemeinsamen Lebensweg wünschen wir euch von Herzen alles erdenklich Gute, Gesundheit, Freude und noch viele schöne Jahre in liebevoller und vertrauter Zweisamkeit.

Mit den besten Glückwünschen
euer Heimatverein Krauthausen e.V.

Angliederungs-Jagdgenossenschaft Willershausen-Pferdsdorf

Einladung zur Mitgliederversammlung

am **Donnerstag, den 28.05.2026**
in **Pferdsdorf, Bürgerhaus, Baumgarten 1,**
Beginn **18:00 Uhr**

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden Hartmut Döll
2. Feststellung Anwesenheit und Beschlussfähigkeit der Jagdgenossenschaft
3. Vorlesung Rechenschaftsbericht für Zeitraum von April 2025 - März 2026
4. Verlesung Kassenbericht für genannten Zeitraum und Prüfung durch Kassenprüfer
5. Antrag auf Entlastung des alten Vorstandes
6. Antrag auf Wahl eines neuen Vorstandes für den Zeitraum 2026 - 2030
7. Wahl des neuen Vorstandes
8. Allgemeines

Pferdsdorf, den 11.05.2026

*Vorsitzender der Angliederungs-Jagdgenossenschaft
gez. Hartmut Döll*

20 Jahre Feuerwehrverein Krauthausen e.V. und Tag der offenen Tür bei der freiwilligen Feuerwehr Krauthausen

Wie jedes Jahr am 1. Mai wurden Tür und Tor am Gerätehaus geöffnet und ein Blick hinter die Kulissen der freiwilligen Feuerwehr ermöglicht!

Verein

Den Auftakt machte die Festrede zum 20-jährigen Vereinsjubiläum.

Die beiden Vorsitzenden Sabrina Mende und Stefan Galus gaben einen spannenden Rückblick auf die Entstehungsgeschichte des Vereins und hatten auch so manche Anekdote parat.

Der Grundstein des Vereins wurde Anfang 2006 von 16 Gründungsmitgliedern gelegt.

Heute hat der Verein mehr als 30 aktive Mitglieder und trägt mit einer Hand voll Veranstaltungen zum kulturellen Leben in der Gemeinde bei. Zu nennen sind hier das Weihnachtsbaumfeuer, der Tag der offenen Tür am Gerätehaus und der Feuerwehrwettkampf im Löschangriff am Teich.

Neu in diesem Jahr ist der Dorf-Flohmarkt auf dem Freizeitplatz Ende Juni.

Unterstützend tätig ist der Feuerwehrverein beim Osterfeuer des Heimatvereins, beim Weihnachtsmarkt der Gemeinde und der Blutspende des DRK.

Im Laufe der letzten zwei Jahrzehnte konnten, auch mit Hilfe der Stiftung lebenswertes Krauthausen, der Gemeinde und Sponsoren viele Projekte und Aktivitäten realisiert werden. Die 20-jährige unkomplizierte Zusammenarbeit mit Fleischerei Uth aus Eisenach verdient eine gesonderte Erwähnung.

Hierfür dankten beide herzlich.

Einen besonderen Dank richteten Sabrina und Stefan an die Mitglieder des Vereins. Ohne sie wären die vielen Aktivitäten und Veranstaltungen nicht möglich.



Vereinsvorstand Stefan Galus, Angela Große, Philipp Hering, Sabrina Mende, Ronny Lippert und Bürgermeister Ralf Galus

Ehrungen

Der 1. Mai bietet neben dem Tag der offenen Tür auch den feierlichen Rahmen für Ehrungen. Und so ließ es sich der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes, Sebastian Fischer, nicht nehmen, diese zu überreichen.

Die Ehrenmedaille des Kreisfeuerwehrverbandes in Silber erhielten die neue Vereinsvorsitzende Sabrina Mende und Kassenwart Ronny Lippert. Sabrina und Ronny gehören ebenfalls zu den Gründungsmitgliedern des Vereins und sind -teils mit kurzer Unterbrechung- im Vorstand tätig.

Die Ehrenmedaille des Kreisfeuerwehrverbandes in Gold wurde dem Ehrenbürgermeister und Bürgermeister a.D. Werner Nowatzky überreicht. Er war nicht nur einer der ersten Gruppenführer auf der Landesfeuerwehrschule, sondern setzte sich als Bürgermeister stets für die Belange und Ausstattung der Feuerwehr ein.

Eine weitere Ehrung wurde dem ehemaligen Vorsitzenden des Feuerwehrvereins, Stefan Galus, zu teil. Er erhielt die Ehrenmedaille des Thüringer Feuerwehr-Verbandes in Silber.

Stefan Galus ist maßgeblich für die Gründung des Feuerwehrvereins verantwortlich sowie Vorsitzender und Vorstandsmitglied vom ersten Tag an.

Eine besondere Ehrung erhielt Bürgermeister Ralf Galus.

Die Hälfte seines Lebens ist er Mitglied der freiwilligen Feuerwehr. Er war nicht nur Jugendwart der Feuerwehr Krauthausen, sondern auch Kreisjugendwart.

Seit 1998 war er Wehrführer der freiwilligen Feuerwehr Krauthausen. In dieser langen Zeit prägte er die Feuerwehr maßgeblich und machte sie fit für die Zukunft.

Nach der Wahl zum Bürgermeister 2024 trat er Anfang diesen Jahres nach 28 Jahren als Wehrführer zurück.

Für seine Verdienste wurde er mit der Ehrenmedaille des Thüringer Feuerwehrverbandes in Gold ausgezeichnet!

Grußworte

Gemeindebrandmeister Marcel Beck, Kreisbrandinspektor Christian Grebe (im Auftrag des Landrats), David Büchner (Stadtbrandmeister der Feuerwehr Treffurt) Michael Galus (Feuerwehrverein Ütteroda) sowie Leon und Nick Döring (Fleischerei Uth) richteten herzliche Worte an Verein und Feuerwehr.

Highlight des Tages

Die Einsatzübung der Einsatzabteilung und die spektakuläre Drehleiter-Vorführung durch zwei Kameraden der Feuerwehr Eisenach-Mitte gehörten ebenfalls zu den Highlights des Tages und haben das Publikum begeistert.



Ehrung Bürgermeister Ralf Galus mit Ehefrau Elke durch Kreisbrandmeister Christian Mende



Einsatzübung der freiwilligen Feuerwehr

Berka v. d. Hainich

Vereine und Verbände

Bock auf Feuerwehr?
 Werde Teil der
 Jugendfeuerwehr Berka/Hainich

- 🔥 Spannende Übungen
- 🔥 Teamgeist & Action
- 🔥 Neue Freundschaften

Für Kinder und Jugendliche von 6 – 16 Jahren.

Für mehr Infos:

📱 #FEUERWEHR_BERKAHAINICH

Interesse geweckt?

Dann scannt gemeinsam mit euren Eltern den QR-Code oder sprecht uns einfach persönlich an. Auch jüngere Kinder dürfen gerne zum Schnuppern vorbeikommen!

Große Unterstützung für den Schützenverein Berka vor dem Hainich

Fördermittel für Bauprojekt bewilligt

Der SV 1927 e.V. Berka vor dem Hainich freut sich über einen bedeutenden Meilenstein für das geplante Bauprojekt „Erweiterung des Vereinsheimes“.

Bereits am 14. April 2026 fand die feierliche Übergabe des positiven Bewilligungsbescheides im Rahmen der Sportstättenförderung des Wartburgkreis statt. Der Landrat, Dr. Michael Brodführer, überreichte den Bescheid persönlich an unseren Vorstand. Die Förderung umfasst 25 % der Baukosten.



Übergabe der Fördermittel im Rahmen der Sportstättenförderung des Wartburgkreises

Ein weiterer wichtiger Schritt folgte am 11. Mai 2026 mit der symbolischen Scheckübergabe der Sportstättenförderung des Landessportbund Thüringen, vertreten durch Michael Klostermann vom Sportbund Eisenach e.V. Über dieses Programm erhält unser Verein weitere 60 % Förderung der Baukosten. Damit kann unser Anbauprojekt des vereinseigenen Schützenhauses mit insgesamt 85 % Fördermitteln umgesetzt werden - ein starkes Zeichen für die Bedeutung von Ehrenamt, Sport und Jugendarbeit in unserer Region.



Fotos: Sandro Liebetrau

Lob für unsere Jugendarbeit und Eigeninitiative

Im Rahmen seines Besuches lobte Herr Klostermann besonders das hohe Engagement unseres Vereins in der Kinder- und Jugendarbeit. Der SV 1927 e.V. Berka vor dem Hainich gehört im Wartburgkreis zu den Vereinen mit einem besonders hohen Jugendanteil - ein Erfolg, auf den wir sehr stolz sind.

Großes Interesse zeigte Herr Klostermann außerdem an den vielfältigen Vereinsaktivitäten sowie an den umfangreichen Modernisierungsmaßnahmen, die in den vergangenen Jahren in Eigeninitiative am Schießstand umgesetzt wurden. Viele Arbeiten konnten dabei durch ehrenamtlichen Einsatz unserer Mitglieder eigenständig realisiert werden. Diese Anerkennung bestätigt unseren Weg, Sport, Gemeinschaft und Nachwuchsförderung nachhaltig miteinander zu verbinden.

Weitere Unterstützung aus der Region

Neben den Fördermitteln durften wir uns auch über zusätzliche Unterstützung im Rahmen der notwendigen Eigenmittel freuen:

- Die Bürgerstiftung Wartburgkreis engagierte sich mit einer Spende in Höhe von 3.000 €.
- Durch eine vereinseigene Crowdfunding-Aktion konnten zudem rund 1.500 € gesammelt werden.

Diese breite Unterstützung zeigt eindrucksvoll den starken Zusammenhalt und die gesellschaftliche Verbundenheit mit unserem Verein. Die Gesamtkosten des Bauprojektes belaufen sich auf rund 57.000 €. Ein großer Teil der Arbeiten wird durch unsere Mitglieder in ehrenamtlicher Eigenleistung erbracht. Genau dieses Engagement macht die Umsetzung des Projektes erst möglich. Die Bauarbeiten sollen im Mai 2026 beginnen. Die planmäßige Fertigstellung ist für Oktober 2026 vorgesehen.

Mit der Erweiterung unseres Vereinsheimes schaffen wir bessere Bedingungen für Sport, Gemeinschaft und insbesondere für unsere Kinder- und Jugendarbeit in Berka vor dem Hainich.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Fördermittelgebern, Unterstützern, Sponsoren und Mitgliedern, die dieses Projekt gemeinsam möglich machen!

Bischofroda

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Bischofroda/Neukirchen

Pfarramt Bischofroda/Neukirchen

Lerchenberger Straße 22 in 99817 Eisenach OT Neukirchen

Bestattungen - Hochzeiten - Taufen

Pfarrer Torsten Schneider - Tel: 03691/ 818781

Kinder - Jugend - Konfirmation

Vikar Frederik Langer - Tel: 03691/ 610986

E-Mail: torsten.schneider@ekmd.de / frederik.langer@ekmd.de

Regionalbüro

Angela Köhler / angela.koehler@ekmd.de

Klosterstraße 12 in 99831 Creuzburg

Sprechzeiten: Mo-Fr 8.00 - 14.00 Uhr und nach Vereinbarung

Tel: 036926/899 400

Monatsspruch Mai 2026

*Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker
unserer Seele.* Hebräerbrief 6,19

Gottesdienste im Pfarrbereich Bischofroda/Neukirchen

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten:

Pfingstsonntag, 24. Mai

10.00 Uhr Berka v.d.H., Pfarrer Torsten Schneider

11.00 Uhr Bischofroda, Schmitz Luhn

14.00 Uhr Konfirmation in Hötzelsroda, Vikar F. Langer

Wir freuen uns, dass wir am Pfingstsonntag, den 24. Mai 2026 um 14.00 Uhr drei Jugendliche aus Hötzelsroda in einem feierlichen Gottesdienst in der Erlöserkirche zu Hötzelsroda konfirmieren dürfen. Wir wünschen unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden für ihren weiteren Lebensweg alles Gute und Gottes reichen Segen:

Paul Ehler

Leni Guntrierer

Lilly Kleinoth



Pfingstmontag, 25. Mai

10.00 Uhr Berteroda, Vikar F. Langer

Freitag, 29. Mai

18.00 Uhr Madelungen, Abendandacht, Vikar F. Langer

Sonntag, Trinitatis, 31. Mai

10.30 Uhr Neukirchen, Vikar F. Langer

Sonntag, 7. Juni

10.00 Uhr Taufgottesdienst, Hötzelsroda,
Pfarrer Torsten Schneider

Freitag, 12. Juni

18.00 Uhr Abendandacht, Berka v.d.H.,
Pfarrer Torsten Schneider

Singkreis Hötzelsroda

montags von 19 bis 20 Uhr Gemeindehaus, Schillerplatz 1,
Leitung Bernhard Stephan, Tel. 03691 / 610 133

Chor Madelungen/Krauthausen

donnerstags 20.00 Uhr Gemeindehaus,
Max-Kürschner-Str. 27, Madelungen
Leitung Angelika Meincke

Christenlehre

Alle Kinder - ob getauft oder nicht - sind herzlich eingeladen zum Spielen, Basteln, Lachen, Backen, Geschichten hören. Du kommst aus Neukirchen oder Stregda und deine Eltern haben keine Möglichkeit dich zu fahren? Dann meldet euch bei Diakonin Maria Mende.

donnerstags 16.00 Uhr im Pfarrhaus Madelungen

donnerstags 15.45 Uhr im Gemeindehaus Hötzelsroda

mittwochs 15.45 Uhr im Pfarrhaus Bischofroda

Veranstaltungen

Maienfest
+
75 Jahre Kindergarten Bischofroda

Samstag, 30. Mai 2026
ab 14:00 Uhr
auf dem Schlossplatz in Bischofroda

- ~ traditionelles Maibaum stellen
- ~ zünftige Blasmusik
- ~ Kaffee, Kuchen, Eis und Popcorn
- ~ kühle Getränke und deftige Speisen vom Rost
- ~ Erbsensuppe aus der Gulaschkanone
- ~ Flugshow der „Falknerei am Rennsteig“
- ~ Theateraufführung mit den Kindern der Kita
- ~ Hüpfburg, Spiel und Spaß für Kinder

Es lädt ein der Bürgermeister Markus Riesner, der Heimatverein Bischofroda e.V. und die Kita „Schlossmäuse“

Nazza

Veranstaltungen

Nazza Lädchen PREMIUM BBQ

GRILL
Event NAZZA

SA, 30. MAI 2026
AB 18 UHR
AN DER HEIMATSCHAUENE

BITTE VORANMELDUNG
BIS
21. MAI
2026
IM LÄDCHEN

Burger und Steaks vom WagyuRind
Flämmflachs
Grillspezialitäten Wild & Geflügel
dazu frisch gebackenes Brot

oder unter 01511 101 89 91
hello@purelygreen.de

Werratal-Nachrichten

Amtsblatt

der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal



Jahrgang 22

Samstag, den 23. Mai 2026

Nr. 17/2026

Bekanntmachung

über das endgültige Ergebnis der Stichwahl des Bürgermeisters der Stadt am Creuzburg am 10. Mai 2026

Bei der Bürgermeisterwahl am 10. Mai 2026 wurde folgendes Wahlergebnis durch den Gemeindevwahlausschuss am 12. Mai 2026 festgestellt:

Wahlberechtigte insgesamt	4.273
Zahl der Wähler	2.440
Ungültige Stimmabgaben	14
Gültige Stimmabgaben	2.426

Von den gültigen Stimmabgaben entfielen auf:

Listen-Nr.	Kennwort des Wahlvorschlages der Partei/Wählergruppe	Stimmen
1	Schwanz, Ronny (CDU)	1.062
2	Nickol, Toni (UWG/BfE/FWG)	1.364
	zusammen	2.426

Von den abgegebenen gültigen Stimmen entfällt die höchste Stimmenzahl auf folgenden Bewerber:

Nickol, Toni (UWG/BfE/FWG)

**Er ist zum hauptamtlichen Bürgermeister
der Stadt Amt Creuzburg gewählt.**

Jeder Wahlberechtigte kann binnen zwei Wochen nach Bekanntmachung der Feststellung des Wahlergebnisses die Feststellung des Wahlergebnisses durch schriftliche Erklärung bei der zuständigen Rechtsaufsichtsbehörde, dem Landratsamt Wartburgkreis, Kommunalaufsicht, Erzberger Allee 14, 36433 Bad Salzungen wegen Verletzung der Bestimmungen des Thüringer Kommunalwahlgesetzes oder der Thüringer Kommunalwahlordnung anfechten. Die schriftliche Erklärung ist vom Anfechtenden persönlich und handschriftlich zu unterzeichnen und im Original einzureichen. Die Anfechtung muss innerhalb der Anfechtungsfrist begründet werden. Neue Gründe, die nach der Anfechtungsfrist vorgetragen werden, können im Wahlanfechtungsverfahren nicht mehr berücksichtigt werden.

Amt Creuzburg, 12. Mai 2026

Bachmann
Wahlleiterin

4. Änderungssatzung zur Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtung der Gemeinde Nazza vom 15.10.2018

Aufgrund der §§ 19 Abs. 1 und 20 Abs. 2 Nr. 1 und 21 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41) zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 30. Dezember 2025 (GVBl. S. 22, 47) und der Bestimmungen des Thüringer Gesetzes über die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in Kindergärten, anderen Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege als Ausführungsgesetz zum Achten Buch Sozialgesetzbuch (Thüringer Kindergartengesetz - ThürKigaG) vom 18. Dezember 2017 (GVBl. S. 276), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 30. Dezember 2025 (GVBl. S. 22, 29) hat der Gemeinderat der Gemeinde Nazza in der Sitzung am 23.04.2026 die folgende 4.

Änderungssatzung zur Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtung der Gemeinde Nazza vom 15.10.2018 beschlossen:

Artikel 1 Satzungsänderung

Die Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtung der Gemeinde Nazza vom 15.10.2018 (Werratal-Nachrichten Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal Nr. 27 vom 22.10.2018), die zuletzt durch 3. Änderung der Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtung der Gemeinde Nazza vom 27.04.2021 (Werratal-Nachrichten Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal Nr. 15 vom 08.05.2021) geändert wurde, wird wie folgt geändert:

1. § 6 Absatz 8 wird durch folgenden Absatz 8 ersetzt:

„(8) Die Eltern haben die Bestimmungen dieser Satzung sowie der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertageseinrichtung und die Inanspruchnahme von Verpflegungsangeboten und die Hausordnung einzuhalten und insbesondere die Elternbeiträge, Gebühren für die Vor- und Nachbereitung des Mittagessens sowie die Getränkegebühren regelmäßig und rechtzeitig zu entrichten.“

2. § 10 wird durch folgenden § 10 ersetzt:

„§ 10

Elternbeiträge, Gebühren für die Vor- und Nachbereitung des Mittagessens, Getränkegebühren

(1) Für die Benutzung der Einrichtung wird von den Eltern der Kinder ein im Voraus zu zahlender Elternbeitrag sowie Gebühren für die Vor- und Nachbereitung des Mittagessens und die Getränkegebühr für die Bereitstellung von Verpflegungsangeboten nach Maßgabe der jeweils gültigen Gebührensatzung zu dieser Satzung erhoben. Die Festsetzung des Elternbeitrages sowie der Gebühren für die Vor- und Nachbereitung des Mittagessens und die Getränkegebühr erfolgt durch Bescheid. Das Entgelt für das Mittagessen wird direkt zwischen Eltern und dem Caterer abgewickelt.

(2) Entsprechend des ThürKigaG wird in der Kindertagesstätte regelmäßig die Versorgung der zu betreuenden Kinder mit Mittagessen gewährleistet.

(3) Zusätzlich erhalten die Kinder Getränke.

(4) Gebühren für die Vor- und Nachbereitung des Mittagessens sowie die Getränkegebühren können nur rückerstattet werden, wenn das Kind bis spätestens um 7.30 Uhr des betreffenden Tages von der Versorgung abgemeldet wurde.“

3. § 13 Absatz 1 wird durch folgenden Absatz 1 ersetzt:

„(1) Für die Bearbeitung der Voranmeldung sowie des Aufnahmeantrages in die Kindertageseinrichtung, die Erhebung von Benutzungsgebühren, Gebühren für die Vor- und Nachbereitung des Mittagessens, Getränkegebühren sowie für die gesetzlich vorgesehene Entwicklungsdokumentation werden die für die Aufgaben nach dem ThürKigaG, dieser Satzung sowie der Gebührensatzung zu dieser Satzung erforderlichen personenbezogene Daten des Kindes, der Eltern sowie weiterer Kinder der Familie in automatisierten Dateien gespeichert. Sofern keine offenen Forderungen bestehen, werden die Daten spätestens zwei Jahre nach Verlassen der Einrichtung durch das Kind gelöscht.“

Artikel 2 Inkrafttreten

Diese 4. Änderungssatzung tritt zum 01.08.2026 in Kraft.

Nazza, den 18.05.2026

Fischer

Bürgermeister der Gemeinde Nazza
(Träger der Einrichtung)

Siegel

Bekanntmachung der 4. Änderungssatzung zur Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtung der Gemeinde Nazza vom 15.10.2018

Die 4. Änderungssatzung zur Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtung der Gemeinde Nazza vom 15.10.2018 wurde der Rechtsaufsichtsbehörde vorgelegt.

Die Satzung ist genehmigungsfrei.

Mit Schreiben vom 11. Mai 2026 hat die Rechtsaufsichtsbehörde die 4. Änderungssatzung zur Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtung der Gemeinde Nazza vom 15.10.2018 gemäß § 21 Absatz 3 Satz 3 Thüringer Kommunalordnung zur Bekanntmachung zugelassen.

Nazza, den 18.05.2026 -Siegel-
Fischer
Bürgermeister der Gemeinde Nazza

Gemäß § 21 Absatz 4 Thüringer Kommunalordnung wird auf Folgendes hingewiesen:

Ist diese Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die in der Thüringer Kommunalordnung enthalten oder auf Grund der Thüringer Kommunalordnung erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist die Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde Nazza unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Wurde eine Verletzung nach Satz 1 dieses Hinweises geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf dieser Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Nazza, den 18.05.2026 -Siegel-
Fischer
Bürgermeister der Gemeinde Nazza

6. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertageseinrichtung in kommunaler Trägerschaft und die Inanspruchnahme von Verpflegungsangeboten der Gemeinde Nazza

Aufgrund der §§ 19 Abs. 1 und 20 Abs. 2 Nr. 1 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41) zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 30. Dezember 2025 (GVBl. S. 22, 47), der §§ 2, 10 und 12 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. September 2000 (GVBl. S. 301), zuletzt geändert durch Artikel 32 des Gesetzes vom 02. Juli 2024 (GVBl. S. 277, 288), des § 90 des Achten Buches Sozialgesetzbuch - Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I S. 2022), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 03. April 2025 (BGBl. I S. 107), der §§ 21 Abs. 1, 29 und 30 des Thüringer Gesetzes über die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in Kindergärten, anderen Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege als Ausführungsgesetz zum Achten Buch Sozialgesetzbuch (Thüringer Kindergarten-gesetz - ThürKigaG) vom 18. Dezember 2017 (GVBl. S. 276), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 30. Dezember 2025 (GVBl. S. 22, 29) sowie der §§ 10 und 11 der Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtung der Gemeinde Nazza in der derzeit gültigen Fassung hat der Gemeinderat der Gemeinde Nazza in der Sitzung am 23.04.2026 die folgende 6. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertageseinrichtung in kommunaler Trägerschaft und die Inanspruchnahme von Verpflegungsangeboten der Gemeinde Nazza vom 18.10.2018 beschlossen:

Artikel 1 Satzungsänderung

Die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertageseinrichtung in kommunaler Trägerschaft und die Inanspruchnahme von Verpflegungsangeboten der Gemeinde Nazza vom 18.10.2018 (Werratal-Nachrichten Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal Nr. 28/2018 vom

29.10.2018), die zuletzt durch 5. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertageseinrichtung in kommunaler Trägerschaft und die Inanspruchnahme von Verpflegungsangeboten der Gemeinde Nazza vom 17.03.2025 (Werratal-Nachrichten Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal Nr. 7 vom 22.03.2025) geändert wurde, wird wie folgt geändert:

1. § 2 wird durch folgenden § 2 ersetzt:

„§ 2 Gebührenerhebung

Die Gemeinde Nazza erhebt für die Benutzung der Kindertageseinrichtung Benutzungsgebühren und für die Verpflegung von Kindern in der Kindertageseinrichtung Getränkegebühren sowie Gebühren für die Vor- und Nachbereitung des Mittagessens nach Maßgabe dieser Satzung. Die Benutzungsgebühren werden nachfolgend als Elternbeitrag bezeichnet. Das Entgelt für das Mittagessen wird direkt zwischen Eltern und dem Caterer abgewickelt.“

2. § 3 Absatz 1 wird durch folgenden Absatz 1 ersetzt:

„(1) Gebührenschuldner des Elternbeitrages, Getränkegebühren sowie der Gebühren für die Vor- und Nachbereitung des Mittagessens sind die Eltern der Kinder der Kindertageseinrichtung in der Gemeinde Nazza. Mehrere Gebührenschuldner sind Gesamtschuldner.“

3. § 6 wird durch folgenden § 6 ersetzt:

„§ 6 Höhe, Fälligkeit und Zahlung der Gebühren für die Vor- und Nachbereitung des Mittagessens sowie der Getränkegebühren

(1) Die Gebühren für die Vor- und Nachbereitung des Mittagessens betragen 0,84 € pro Tag. Das Entgelt für das Mittagessen wird direkt zwischen Eltern und dem Caterer abgewickelt.

(2) Die Getränkegebühren betragen 0,15 € pro Tag.

(3) Die Gebühren für die Vor- und Nachbereitung des Mittagessens sowie Getränkegebühren werden entsprechend der Anwesenheit des Kindes in der Tageseinrichtung erhoben. Als anwesend gilt ein Kind dann, wenn es nicht bis spätestens 7.30 Uhr des jeweiligen bzw. ersten Abwesenheitstages in der Tageseinrichtung abgemeldet wurde.

(4) Die Gebühren für die Vor- und Nachbereitung des Mittagessens sowie Getränkegebühren sind jeweils zum 15. des Folgemonats fällig und an die Gemeinde Nazza zu entrichten. Die Gebührenzahlung soll in der Regel bargeldlos durch Überweisung oder per SEPA Lastschriftmandat erfolgen.“

4. § 9 Absatz 1 wird durch folgenden Absatz 1 ersetzt:

„(1) Die Gemeinde Nazza erlässt monatlich einen Bescheid, aus dem die Höhe der Elternbeiträge, Gebühren für die Vor- und Nachbereitung des Mittagessens sowie Getränkegebühren nach Maßgabe dieser Satzung hervorgeht.“

Artikel 2 Inkrafttreten

Diese 6. Änderungssatzung tritt zum 01.08.2026 in Kraft.

Nazza, den 18.05.2026 Siegel
Fischer
Bürgermeister der Gemeinde Nazza
(Träger der Einrichtung)

Bekanntmachung der 6. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertageseinrichtung in kommunaler Trägerschaft und die Inanspruchnahme von Verpflegungsangeboten der Gemeinde Nazza

Die 6. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertageseinrichtung in kommunaler Trägerschaft und die Inanspruchnahme von Verpflegungsangeboten der Gemeinde Nazza wurde der Rechtsaufsichtsbehörde vorgelegt.

Die Satzung ist genehmigungsfrei.

Mit Schreiben vom 11. Mai 2026 hat die Rechtsaufsichtsbehörde die 6. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertageseinrichtung in kommunaler Trägerschaft und die Inanspruchnahme von Verpflegungsangeboten der Gemeinde Nazza gemäß § 2 Absatz

5 Satz 3 Thüringer Kommunalabgabengesetz zur Bekanntmachung zugelassen.

Nazza, den 18.05.2026

-Siegel-

Fischer

Bürgermeister der Gemeinde Nazza

Gemäß § 21 Absatz 4 Thüringer Kommunalordnung wird auf Folgendes hingewiesen:

Ist diese Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die in der Thüringer Kommunalordnung enthalten oder auf Grund der Thüringer Kommunalordnung erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist die Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde Nazza unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Wurde eine Verletzung nach Satz 1 dieses Hinweises geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf dieser Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Nazza, den 18.05.2026

-Siegel-

Fischer

Bürgermeister der Gemeinde Nazza



Impressum

Werratal-Nachrichten – Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal
Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal **Verlag und Druck** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langwiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:** die Gemeinschaftsvorsitzende **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** In der Regel alle 2 Wochen kostenlos an die erreichbaren Haushaltungen im Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 3,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellen.

Stadt Treffurt

Wichtiges auf einen Blick

Stadtverwaltung Treffurt

Rathausstraße 12, 99830 Treffurt

Telefon: 036923 515-0
 Fax: 036923 515-38
 Internet: www.treffurt.de
 E-Mail: post@treffurt.de

Sprechzeiten:

Montag 9.00 bis 12.00 Uhr
 Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
 Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
 Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr

Sprechzeit des Bürgermeisters nach Vereinbarung.

Alle Ämter sind telefonisch erreichbar:

Bürgermeister	Herr Reinz	515-11
Referentin Bürgermeister	Frau Rosenbusch	515-11
Innere Verwaltung, Brand- und Katastrophenschutz	Herr Fiedler	515-35
Zentrale Dienste	Frau Stein	515-14/ 515-0
Ordnung und Sicherheit	Herr Händel	515-21
Einwohnermeldewesen	Frau König-Dunkel	515-20
Kita u. Jugend	Frau Braunhold	515-48
Standesamt, Friedhofsverwaltung, Fundbüro	Frau Merz	515-22
Grünflächen und Stadtbäume	Frau Hoffmann	515-28
Stadtplanung und -sanierung, Tiefbau, Straßenausbaubeitrag	Herr Braunholz	515-27
Facility u. Bürgerhäuser	Frau C. Müller	515-16
Liegenschaften und Hochbau	Frau Becker	515-18
Kämmerei	Frau Schwanz	515-41
Stadtkasse	Frau Kleinsteuber	515-17
Steueramt	Frau Gauditz	515-26
Anlagenbuchhaltung	Frau John	515-25
Personalamt	Frau A. Müller	515-31
Tourismus, Kultur und Veranstaltungen	Frau Schnell	515-23
	Frau Neidel	515-42

Öffnungszeiten im Bürgerhaus Treffurt:

Montag - Freitag 10.00 - 12.00 Uhr
 13.00 - 15.00 Uhr

Stadtbibliothek Frau Roth 515-42

Öffnungszeiten im Bürgerhaus Treffurt:

Mo/Mi/Do/ Fr 10.00 - 12.00 Uhr
 13.00 - 15.00 Uhr
 Dienstag 10.00 - 12.00 Uhr
 13.00 - 18.00 Uhr

KOBB (Polizei)

Herr Hoßbach 515-29

Sprechzeiten im Bürgerhaus Treffurt,
 Eingang von der Rathausstraße:

Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr
 Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr
 oder nach Absprache
 Außerhalb der Sprechzeiten: PI Eisenach, 03691 2610

Revierleiter

Herr Roßmann.....0172 3480187
 (telefonisch erreichbar
 während der Sprechzeiten der Stadtverwaltung)

Werratalbote

Alle Beiträge per E-Mail an: **werratalbote@treffurt.de**
 Die aktuelle Ausgabe gleich auf Ihrem Smartphone:



Kindertagesstätten der Stadt Treffurt:

Kindertagesstätte Treffurt	
„Die kleinen Werraspatzen“	51240
Kindertagesstätte Falken	
„Kleine Musmännchen“	569965
Kindertagesstätte Schnellmannshausen	
„Heldrastein-Wichtel“	036926 209949
Evangelische Kindertagesstätte in Großburschla	
„Haus unterm Regenbogen“	88116
Diakonia „Kinderarche Lindenbaum“ in Ifta	036926 90561

Ortsteilbürgermeister:

Ortsteilbürgermeister Falken	
Herr Junge	837593
Ortsteilbürgermeister Großburschla	
Herr Sachs	0163 7896707
Ortsteilbürgermeister Ifta	
Herr Regenbogen	0151 17248560
(Sprechzeit nach Vereinbarung)	
Ortsteilbürgermeister Schnellmannshausen	
Herr Liebetrau	036926 18404

Arztpraxen/ Zahnarztpraxen:

Treffurt	
Gemeinschaftspraxis Annett Wenda/ Katharina Höppner	
FÄ für Allgemeinmedizin	50616
Medizinisches Versorgungszentrum Eisenach	
Allgemeinmedizinische Praxis Dr. med. E. Hey	826605
Zahnarztpraxis A. Montag	80464
Zahnarztpraxis B. Rieger/ K. Cron	50156

Großburschla
 Dr. med. Ursula Trebing 88287

Ifta
 Dr. med. Silke Först 036926 82513

Apotheken:

Bonifatius-Apotheke Wanfried 05655 8066
 Gesundheitsmarkt Treffurt 036923 517-0

Weitere wichtige Kontakte

Postfiliale Treffurt, Straße des Friedens 4
 Tel. 036923/ 51881

Montag-Freitag 09.00 - 16.00 Uhr
 Samstag 08.00 - 12.00 Uhr



Notrufnummern

Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
Polizei **110**

Bereitschaftsdienste

Wenn Sie ärztliche Hilfe benötigen, ist Ihr behandelnder Arzt innerhalb seiner Sprechzeiten für Sie da. Brauchen Sie außerhalb der üblichen Sprechzeiten dringend einen Arzt, dann hilft der ärztliche Bereitschaftsdienst nachts, an Wochenenden und Feiertagen:

Montag/Dienstag/
 Donnerstag 18.00 - 07.00 Uhr des Folgetages
 Mittwoch/Freitag 13.00 - 07.00 Uhr des Folgetages
 Samstag/Sonntag/ 07.00 - 07.00 Uhr des Folgetages
 Brückentage/Feiertage
 (einschl. Heiligabend und Silvester)

Ärztlicher + zahnärztlicher Notdienst: **116 117**
 (ohne Vorwahl und kostenfrei)

Bitte halten Sie für den Anruf folgende Informationen bereit:
 Name, Adresse mit Postleitzahl und Etage, Telefonnummer
 Wer hat Beschwerden?
 Wie alt ist die Person?
 Welche Beschwerden liegen vor?

Apothekennotdienst vom Festnetz: **0800 0022 833**
vom Handy oder SMS mit PLZ: **22833**

Weitere wichtige Kontakte

Sperr-Notruf
 für Sperrung von EC-Karten, Kreditkarten und elektronischen Berechtigungen **116 116**

Elektrizitätswerk Wanfried
 Notfallnummer rund um die Uhr 05655 988616
 Heizwerk Treffurt 80242

Trink- und Abwasserverband
 Eisenach-Erbstromtal
Havarie-Telefon 036928 9610
 0170 7888027

TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG
 (im Auftrag der TEAG)
 Störungsdienst Strom 24 h 0800 686 1166

Informationen

Beitritt zum Flächenpool einstimmig beschlossen

In der jüngsten Stadtratssitzung stellte Dr. Ulrich Feder, Leiter des Umweltamtes beim Wartburgkreis den sogenannten Flächen- und Maßnahmenpool der Wartburgregion vor. Dabei erläuterte er die Regelungen zu Eingriffen in Natur und Landschaft, die insbesondere bei Baumaßnahmen mit Flächenversiegelung greifen.



KI generiert

Nicht alle betroffenen Flächen können anschließend wieder bepflanzt und renaturiert werden, etwa wenn sie dauerhaft als Baugebiet genutzt werden.

In solchen Fällen müssen die Eingriffe durch Ausgleichsmaßnahmen kompensiert werden. Hier setzt der Flächenpool an: Regionale Flächen werden gesammelt und für geeignete Ausgleichsmaßnahmen vorbereitet. Die Kosten dafür tragen die jeweiligen Verursacher der Eingriffe.

Dr. Feder erklärte zudem, dass Mittel für Ausgleichsmaßnahmen vielfältig eingesetzt werden können: Eigene Projekte der Kommune würden dabei vorrangig berücksichtigt werden. Der Flächenpool seit bereits 2013 in kleinerem Umfang durch einige Orte im Wartburgkreis gegründet worden.

Als mögliche Maßnahmen nannte er unter anderem die Pflege von Streuobstwiesen, Artenschutzmaßnahmen, Entbuschung, Entschlammung sowie Teichsanierungen. Die Koordination und Weiterentwicklung des Projekts übernimmt nach seinen Angaben die RAG Leader Wartburgkreis.

Für die Stadt Treffurt konkret könnte beispielsweise perspektivisch die Renaturierung des ehemaligen Schwimmbades in den Flächenpool aufgenommen werden.

Der Stadtrat stimmte dem Beitritt zum Flächenpool einstimmig zu. (rb)

Jahresrückblick 2025: Einsatz, Engagement und Gemeinschaft

Im Rahmen der Stadtratssitzung blickte der Stadtbrandmeister David Büchner auf ein ereignisreiches Jahr 2025 zurück. Dabei wurde deutlich: Feuerwehr bedeutet weit mehr als Einsätze und Technik - sie steht für Verantwortung, Zusammenhalt und ehrenamtliches Engagement.



Gemeinsame Osterübung am 7. April 2026 mit der Feuerwehr Wanfried

Zum Jahresende zählte die Feuerwehr 103 aktive Einsatzkräfte, 100 Mitglieder in den Jugendfeuerwehren sowie 47 Kameradinnen und Kameraden in der Alters- und Ehrenabteilung. Besonders die starke Jugendarbeit erfüllt die Wehr mit Stolz. Über 1.400 Stunden wurden allein hier investiert - ein wichtiges Zeichen für die Zukunft des Brandschutzes.

Auch im Bereich Ausbildung wurde Großes geleistet: Mehr als 5.600 Ausbildungsstunden und insgesamt über 8.500 Stunden ehrenamtlicher Arbeit zeigen den hohen Einsatz der Kameradinnen und Kameraden. Gleichzeitig machen fehlende Lehrgangskapazitäten an der Landesfeuerweherschule deutlich, dass es weiterhin Herausforderungen gibt.

Im Jahr 2025 rückte die Feuerwehr zu 153 Einsätzen aus. Hinter jeder Alarmierung stehen Menschen in Not, Verkehrsunfälle, Brände oder Unwetterlagen. Insgesamt wurden dabei 2.922 Einsatzstunden geleistet. Doch die Arbeit endet nicht mit dem Einsatz - Fahrzeuge und Geräte müssen gereinigt, gewartet und wieder einsatzbereit gemacht werden.

Ein weiteres wichtiges Thema bleibt die technische Ausstattung. Viele Fahrzeuge sind mittlerweile über 30 Jahre alt. Steigende Ausfallrisiken und hohe Instandhaltungskosten zeigen, dass Investitionen notwendig bleiben. Insgesamt wurden 2025 rund 355.000 Euro in den Brandschutz investiert.

Besonders geprägt wurde das Jahr durch den Großbrand im eigenen Gerätehaus am 13. Januar 2025. Dabei wurden fünf Fahrzeuge zerstört und erheblicher Sachschaden verursacht. Dennoch zeigte sich in dieser schwierigen Situation der große Zusammenhalt: Unterstützung kam aus allen Richtungen, und bereits nach drei Tagen war die Trefffurter Feuerwehr wieder einsatzbereit.

Mit Blick in die Zukunft sprach Büchner allen Kameradinnen und Kameraden, ihren Familien, den Ausbildern, Jugendwarten, Arbeitgebern, der Stadtverwaltung sowie allen Unterstützern seinen Dank aus. Denn am Ende zählt vor allem eines: Hilfe muss funktionieren, wenn sie gebraucht wird. (rb)

Gemeinsam arbeiten, vernetzt kommunizieren: Regionale Entwicklungsstrategie für den nördlichen Wartburgkreis

Kompass für die Zukunft fertiggestellt

Seit April 2026 liegt mit der Regionalen Entwicklungsstrategie (RES) für den Raum nördlich von Eisenach eine umfassende, interkommunal abgestimmte Strategie für die Entwicklung der Region vor. Im Mittelpunkt stehen die Handlungsfelder Wirtschaft, Energie, Verkehr und Mobilität. Aber auch Tourismus und Naherholung stehen auf der Agenda.



Sven Kellner gibt einen Einblick in die Erarbeitung der regionalen Entwicklungsstrategie für den nördlichen Wartburgkreis.

Foto: rb

Zusammenarbeit über Gemeindegrenzen hinweg

Träger der Initiative ist die 2023 gegründete Kommunale Arbeitsgemeinschaft „Entwicklungsnetzwerk Hörselberge-Wartburg-Hainich-Werratal“. Darin arbeiten neben dem Wartburgkreis die Städte Eisenach, Treffurt und Amt Creuzburg, die Gemeinden Hörselberg-Hainich und Wutha-Farnroda sowie die Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal eng zusammen. Vorsitzender ist Sven Kellner, Bürgermeister von Hörselberg-Hainich.

„Die Region steht vor großen strukturellen Herausforderungen - gleichzeitig verfügt sie über erhebliche Potenziale. Mit der Regionalen Entwicklungsstrategie haben wir nun einen gemeinsamen Kompass, um diese Potenziale gezielt und abgestimmt zu nutzen“, erklärt Kellner. Für Kellner und seine Amtskollegen ist dabei die enge, kollegiale Zusammenarbeit mit der Wartburgstadt Eisenach, die sich im Rahmen der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft deutlich gefestigt hat, von ganz besonderer Bedeutung.

Konsensbildung als Erfolgsfaktor

In sechs Workshops brachten die KAG-Mitgliedskommunen, Fachbehörden, Wirtschaft, Tourismus und Umwelt ihre Perspektiven ein. So konnten Herausforderungen gemeinsam analysiert, Ziele definiert und Kooperationsprojekte entwickelt werden.

Drei zentrale Zukunftsfelder

Schlüssel- und Starterprojekte bilden das Herzstück der Strategie und dienen als Grundlage für Förderanträge und erste Umsetzungsschritte:

Flächenentwicklung - Wirtschaft und Energie:

Ein Fokus liegt auf der interkommunalen Zusammenarbeit bei der Gewerbe- und Industrieflächenentwicklung und beim Ansiedlungsmanagement von Unternehmen.

Gemeinsam sollen auch die Auswirkungen und Potenziale des Autobahnkreuzes A4/A44 betrachtet werden. Ziel ist es, regionale Wertschöpfungsketten zu festigen, die Wirtschaftsstruktur zu diversifizieren und damit die Zukunftsfähigkeit des Standorts zu sichern. Parallel dazu wollen sich die Kommunen mit dem Wissenstransfer und Kompetenzaufbau im Bereich Erneuerbaren Energien auseinandergesetzt werden.

Verkehr und Mobilität:

Schwerpunkte sind der Netzausbau für den Alltagsradverkehr und die interkommunale Kooperation beim Ausbau von Verkehrswegen in Gewerbe- und Industriegebieten. Gestaltungsspielräume bestehen vor allem dort, wo Städte und Gemeinden selbst Baulastträger sind. Bei übergeordneten Verkehrswegen liegt der Beitrag der kommunalen Ebene insbesondere in der interkommunalen Abstimmung, in der Folgenabschätzung und in der gemeinsamen, nachdrücklichen Vertretung regionaler Interessen gegenüber den zuständigen Trägern.

Tourismus und Naherholung:

Die Region will ihr Profil im Natur- und Kulturtourismus weiter schärfen. Im Fokus der Strategie stehen der Wander- und Aktivtourismus, insbesondere in den Hörselbergen und im Umfeld der Nationalparks Hainich. Für die Werratal-Orte zwischen Wartha-Göringen und Großburschla steht die qualitative, erlebnisorientierte Aufwertung der Wasserwanderinfrastruktur unter Berücksichtigung naturschutzfachlicher Anforderungen auf der Agenda.

Öffentliche Vorstellung im Mai

Die Entwicklungsstrategie und ihre Projekte wurden vor der letzten Stadtratssitzung am 11. Mai öffentlich vorgestellt.

Umsetzung beginnt jetzt

Mit dem Abschluss der Strategie startet die Umsetzungsphase. Die jeweils projektbeteiligten Kommunen und Akteure beginnen mit der Umsetzung der Starterprojekte. Der Wartburgkreis und seine Partner unterstreichen damit ihren Anspruch, die regionale Entwicklung abgestimmt, nachhaltig und zukunftsorientiert voranzubringen und die interkommunale Zusammenarbeit weiter zu vertiefen.

Hintergrund:

Die Regionale Entwicklungsstrategie wurde im Auftrag des Wartburgkreises durch die Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen (LEG Thüringen) im Zeitraum von Dezember 2024 bis Januar 2026 erarbeitet. Die Erstellung wurde durch den Freistaat Thüringen im Rahmen der Förderrichtlinie zu Projekten und Maßnahmen der Regionalentwicklung und zur Gestaltung der Folgen des demografischen Wandels gefördert.

Nachruf

Mit großer Trauer nehmen wir Abschied von unserem

Ehrenstadtrat Rüdiger Schwanz,

der im Alter von 73 Jahren verstorben ist.

Rüdiger Schwanz hat sich über viele Jahrzehnte mit außergewöhnlichem Engagement, Verantwortungsbewusstsein und menschlicher Wärme für das Wohl unserer Stadt eingesetzt. Als Stadtrat und später als Ehrenstadtrat prägte er das kommunale Leben nachhaltig und erwarb sich große Anerkennung weit über die politischen Grenzen hinaus.

Sein Wirken war getragen von Pflichtbewusstsein, Weitblick und einer tiefen Verbundenheit zu Ifta und den Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt. Für seinen unermüdlichen Einsatz schulden wir ihm Dank und höchste Wertschätzung.

Wir verlieren mit Rüdiger Schwanz eine geschätzte Persönlichkeit, deren Andenken wir in Ehren halten werden.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.

Michael Reinz
Bürgermeister Stadt Treffurt

Beratungstermin der Schiedsstelle

Der nächste Beratungstermin der Schiedsstelle findet statt am **Mittwoch, dem 03.06.2026, von 17.00 bis 18.00 Uhr** im Bürgerhaus Treffurt, Puschkinstraße 3, 99830 Treffurt (Rückwärtiger Eingang).

Bitte melden Sie sich per E-Mail unter schiedsstelle@treffurt.de oder telefonisch unter 036923 839400 an.

Zur Schiedsfrau wurde Frau Doreen Peuker und zu ihrer Stellvertreterin Frau Irina Kiel bestellt.

Ihre Stadtverwaltung

Natura 2000-Station Unstrut-Hainich/ Eichsfeld sucht Eigentümer von Flurstücken bei Treffurt

Im Rahmen des Naturschutzprojekts „Instandsetzung von naturschutzfachlich wertvollen (Halb-) Offenlandflächen mit Orchideenbeständen in den FFH-Gebieten Nr. 32 und 34“ plant die Natura 2000-Station Unstrut-Hainich/Eichsfeld Maßnahmen zur Wiederherstellung wertvoller Offenlandflächen. Hierfür ist das Einverständnis der Eigentümer der betroffenen Flächen notwendig.

Trotz Abstimmung mit der Gemeinde liegen die Eigentümer folgender Flurstücke nicht vor:

Alle Flächen liegen in der Gemarkung Treffurt

Flur 6, Flurstück 102

Flur 12, Flurstücke 3, 6 und 8

Flur 15, Flurstücke 151 und 153

Flur 35, Flurstück 66



Glückwünsche zur Jugendweihe

*„Die Zukunft gehört denen,
die an die Schönheit ihrer Träume glauben.“
Eleanor Roosevelt*

Wir gratulieren unseren Jugendlichen recht herzlich zu ihrer Jugendweihe und wünschen alles Gute, Gesundheit, Glück und Erfolg für den weiteren Lebensweg.

Am 23.05.2026 feiern ihre Jugendweihe:

Matteo Grubauer	Treffurt
Lennox Hendrich	Treffurt
Leonard Manegold	Treffurt
Ron Schmidt	Treffurt
Till Bornkessel	Schnellmannshausen
Jakob Gauditz	Schnellmannshausen
Mads Theo Jähnichen	Schnellmannshausen
Ben Luca Kämmerer	Schnellmannshausen
Linus-Carl Rathgeber	Schnellmannshausen
Elea-Marie Jäschke	Großburschla
Bastian Sieberhein	Großburschla
Jason Jahns	Falken

*„Der Tod ist gewissermaßen eine Unmöglichkeit,
die plötzlich zur Wirklichkeit wird.“
Johann Wolfgang von Goethe, Serafinum.de*

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Frau Ingeborg Hitzigrath (geb. Böhm)
Frau Ursula Feige (geb. Heerwig)
Herr Rüdiger Schwanz

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt den Angehörigen.
Wir wünschen Ihnen viel Kraft auf dem Weg der Trauer,
aber auch Mut für dankbare Erinnerungen
und Hoffnung für die Zukunft.

Ihre Stadtverwaltung

Wir gratulieren

... herzlich im Monat Mai

am 18.05.

Frau Marga Müller, Großburschla
(jetzt Pflegeheim Treffurt)

zum 95. Geburtstag

Wir wünschen unserer Jubilarin alles Gute!

Ihre Stadtverwaltung



Lageplan der Flurstücke nördlich von Treffurt

Sind Sie Eigentümer oder wissen Sie, wem diese Flächen gehören?

Wir freuen uns darauf, Ihnen unser Vorhaben vorstellen zu dürfen. Der Schutz unserer regionalen Flora und Fauna gelingt am besten gemeinsam.

Bitte melden Sie sich bei:

Mona Heyn

Teil.: 01522/9447903

E-Mail: mona.heyn@wildtierland-hainich.de

Kirchliche Nachrichten

Kirchgemeinde Ifta

Die Nachrichten der Kirchgemeinde Ifta finden Sie weiterhin im Teil der VG Hainich-Werratal unter der Rubrik Kirchliche Nachrichten/Evangelisches Pfarramt Creuzburg.

Evangelische Kirchgemeinden

TREFFURT

Lust uns zu unterstützen?

Für die Rasenflächen rund um die Ev. Kirche in Treffurt suchen wir für den Zeitraum April bis Oktober eine Person, die zweimal im Monat den Rasen mäht, die Wege fegt und die Grünflächen im Zaum hält.

Bei Interesse und für weitere Infos melden Sie sich bitte bei Pfarrerin Spranger.

Pfingstmontag, 25.05.

14:00 Uhr Jubelkonfirmation

Samstag, 30.05.

17:00 Uhr Musikalische Andacht
 Auftritt der Workshop-Teilnehmer mit dem Leitenden Landesposaunenwart und Kirchenmusikdirektor der EKM, Matthias Schmeiß

Sonntag, 21.06.

09:30 Uhr Gottesdienst mit Taufe

Termine

Kirchenchor donnerstags, 20.00 Uhr
 Posaunenchor donnerstags, 19:30 Uhr
 Spielkreis freitags, 17:30 Uhr
 Vorkonfirmanden 14-tägig mittwochs 16:15 - 17:45 Uhr
 Konfirmanden 14-tägig donnerstags 15:00 - 16:30 Uhr
 Spieleabend monatlich mittwochs:
 im Pfarrhaus 20.05. + 17.06. 19:00 Uhr

SCHNELLMANNSHAUSEN**Pfingstsonntag, 24.05.**

10:00 Uhr Andacht beim „Bauernköpfchen“

Sonntag, 28.06.

10:00 Uhr Gottesdienst in Volteroda

FALKEN**Pfingstsonntag, 24.05.**

09:30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 31.05.

11:00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 07.06.

11:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe

Sonntag, 14.06.

11:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe

Sonntag, 21.06. & 28.06.kein Gottesdienst**Termine**

Pilatesgruppe dienstags, 18.30 in der Turnhalle

GROSSBURSCHLA**Pfingstsonntag, 24.05.**

11:00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 31.05.

Jahresfest Kiga

Sonntag, 07.06.

09:30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 14.06.

09:30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 21.06. & 28.06.

kein Gottesdienst

Termine

Pilatesgruppe montags, 18.30 Uhr im Kindergarten

Kontakt

Treffurt und Schnellmannshausen
 Pfarrerin Stephanie Spranger, 036923 825363,
 stephanie.spranger@ekmd.de
 Gemeindebüro Sigrid Köth (freitags 9-12 Uhr), 036923 80359

Falken und Großburschla
 Pfarrerin Silvia Frank, 036923 88285
 Gemeindepädagogin Sigrid Schollmeier,
 015565 663384, sigrid.schollmeier@ekmd.de



Jugend Abend

ab: 8.Klasse
 von: 17.30 bis 20.00 Uhr

Montags:
 01.06.26
 29.06.26

vorerst: "Alte Schule"
 in Schnelli

WICHTIG!
 EURE Themen
 gemeinsames Essen
 neues kennenlernen

Ansprechpartner: Sigrid Schollmeier
 Gemeindepädagogin der Werra Region
 Tele: 015565 663384

Gemeindeausflug zur Landesgartenschau nach Leinefelde-Worbis

Ev. Kirchenkreis
 Mühlhausen | EKM



Herzliche Einladung für Klein und Groß zu einem Gemeindeausflug am 13. Juni 2026 nach Leinefelde-Worbis, um gemeinsam die Landesgartenschau zu erleben.

Ein Bus bringt uns bis vor den Eingang zum Gelände und dann ist Zeit die verschiedenen Themenfelder zu erkunden. Um 12.00 Uhr treffen wir uns im Kirchenpavillon, wo wir als Kirchengemeinden Schnellmannshausen und Treffurt die Mittagsandacht gestalten werden. Auf dem Gelände gibt es reichlich Möglichkeiten sich kulinarisch zu versorgen oder man bringt sich einfach selbst etwas zu essen mit. Um 15.30 Uhr machen wir uns dann wieder auf den Rückweg und erreichen nach einer guten Stunde Treffurt und Schnellmannshausen. Die Kosten für die Busfahrt und den Eintritt belaufen sich, je nach Anmeldezahlen, auf höchstens 40 €. Bitte bringen Sie diesen Betrag zum Ausflug mit, ich werde zu Beginn der Fahrt das Geld im Bus einsammeln.

Die Anmeldung wird bis spätestens 20.05.2026 an Pfarrerin Spranger erbeten, und bitte geben Sie bei der Anmeldung auch Ihren Zustiegsort an. Gerne können Sie auch auf dem Anrufbeantworter eine Nachricht mit Name, Telefonnummer und Zustiegsort hinterlassen oder Sie schreiben eine Email an stephanie.spranger@ekmd.de. In Vorfreude auf den gemeinsamen Gemeindeausflug grüße ich Sie herzlich, auch im Namen von Eric Deisenroth und Werner Kleinschmidt

Ihre Pfarrerin Spranger

Abfahrtszeiten:

Abfahrt Schnellmannshausen	Haltestelle beim Löwen:	9.15 Uhr
Abfahrt Treffurt	Haltestelle Blobach:	9.25 Uhr
Abfahrt Treffurt	Haltestelle Bahnhof:	9.27 Uhr
Abfahrt Treffurt	Haltestelle Goethestraße:	9.29 Uhr

Bitte seien Sie mindestens 10 Minuten vor der angegebenen Zeit am Zustiegsort!



Kinder- und TeenieKreis in der Werra Region

Treffurt: Freitag **wöchentlich** im Pfarrhaus
von **17.30 bis 18.30 Uhr**
für Kinder der 1. bis zur 6. Klasse

Schnellmannshausen: Donnerstag 14-tägig in der "Alten Schule"
von **16.30 Uhr bis 18.00 Uhr**
ab **07.05.26** für Kinder der 1. bis zur 6. Klasse

Großburschla: Samstag im evangelischen Kindergarten
"Haus unterm Regenbogen" von **10.00 bis 12.00 Uhr**
09.05.26 und **30.05.26**
für Kinder der 1. bis 6. Klasse

Falken: Mittwoch 14-tägig im Pfarrhaus ab dem **06.05.26**
Kinderkreis: von **16.00 bis 17.00 Uhr**
für Kinder ab Schlaufüchsen bis zur 3. Klasse
TeenieKreis: von **17.00 bis 18.30 Uhr**
für Teenies ab der 4. Klasse




Ev. Kirchenkreis
Mühlhausen | EKM

Veranstaltungen

Der Schützenverein lädt zum Pfingstfest ein!

Der Schützenverein Treffurt 1516 e.V. lädt alle Bürger und Bürgerinnen zu unserem Pfingstfest am

24.05.2026 ab 14.00 Uhr recht herzlich ein.

An diesem Tag findet unser alljährliches **öffentliches** Preisschießen statt.

Hier können ALLE daran teilnehmen.

Die besten **DreiSchützen** werden mit einem tollen Preis belohnt.

Spaß und gute Laune sind mit zu bringen und für gute Unterhaltung ist gesorgt.

Für das leibliche Wohl werden wir mit Speisen und Getränken bestens vorbereitet sein.

➡ **Mit Kaffee und Kuchen am Nachmittag**

➡ **Mit einem Überraschungstopf und Bratwurst frisch vom Grill am Abend.**

Wir freuen uns auf Euren Besuch.
Schützenverein Treffurt 1516 e.V.

35 Jahre Heimatverein Ifta e.V.

10 Jahre Heimatstube Ifta

Das feiern wir!

Am 29. und 30. Mai 2026

Auf dem Schulhof der
"Alten Schule Ifta"



35 Jahre Heimatverein Ifta e.V.

Freitag 29. Mai:

18:30 Uhr Fackelumzug, Start Kindergarten

Ab 19:00 Uhr Dämmerstoppchen mit Musik von "Werrablech"

Samstag 30. Mai:

15:30 Uhr Umzug zur "Alten Schule Ifta", Start Feuerwehr Ifta (Archfelder Straße)

15:00 Uhr Kaffee und Kuchen mit buntem Rahmenprogramm

Ab 20:30 Uhr Tanz mit der Band "Die Stölzinger"

Es lädt herzlich ein der
Heimatverein Ifta e.V.



Die Stölzinger

Liebe Freunde der Pfingst- und Kirmesgesellschaft Falken,

wir zählen schon die Tage, bis es endlich wieder heißt:
Pfingsten in Falken!

Vom **22.05. bis 24.05.2026** ist wieder einiges los in unserem schönen Örtchen.

Zur Einstimmung auf unser Pfingstfest findet ihr hier alle Highlights des Wochenendes: am Freitag, den 22. Mai, starten wir ab **21 Uhr** mit dem DJ-Duo „Soundmietzen“ im Festzelt auf dem Sportplatz. Freut Euch auf einen abwechslungsreichen Mix mit Songs aus den 80ern, 90ern und 2000ern, der garantiert für beste Stimmung auf der Tanzfläche sorgt.

Mit dem Aufstellen der Pfingstfichte geht es am Samstag traditionell weiter. Pünktlich mit dem Läuten der Kirchenglocken wird die Fichte um **18 Uhr** mit geballter Manneskraft aufgestellt. Anschließend könnt Ihr den Abend gemeinsam mit den Falkener Musikanten und kühlen Getränken auf dem Anger ausklingen lassen.

Auch am Pfingstsonntag begleiten uns die Falkener Musikanten mit heimischen Klängen zum Tanz auf dem Anger. Ab **14 Uhr** könnt Ihr bei Kaffee, Kuchen und Blasmusik einen schönen Nachmittag verbringen. Zu guter Letzt wird im Festzelt am Sportplatz weiter gefeiert, wo die „Tanzband 4You“ ab **20 Uhr** nochmal richtig für Stimmung sorgen wird.

Wir können es jetzt schon kaum erwarten:
Unser Pfingstfest steht vor der Tür - und Ihr solltet auf keinen Fall fehlen!

Eure Pfingst- und Kirmesgesellschaft Falken e. V.

PFINGSTEN IN FALKEN
22.05. bis 24.05.2026

FREITAG, DEN 22.05.
ab 21 Uhr im Festzelt auf dem Sportplatz
Disco mit den Soundmietzen

SAMSTAG, DEN 23.05.
18 Uhr auf dem Anger
Traditionelles Aufstellen der Pfingstfichte
anschließend
Dämmerchoppen mit den Falkener Musikanten

SONNTAG, DEN 24.05.
ab 14 Uhr auf dem Anger
Tanz mit den Falkener Musikanten
ab 20 Uhr im Festzelt auf dem Sportplatz
Tanz mit der Tanzband 4You

FAMILIEN- & KINDERNACHMITTAG
SPAß UND SPIEL

SONNTAG, 31. MAI 2026
SPORTPLATZ IN FALKEN

WIR SIND AB 14 UHR MIT VIELEN ÜBERRASCHUNGEN FÜR EUCH DA!

Hüpfburg, Basteln, Parcours,
Schminken, Schaumparty, uvm.

Für euch vor Ort: Pferdekutschen, die
Freiwillige Feuerwehr Falken, Foodtruck,
Kuchenstände, Eiswagen

ENDE 18 UHR

WIR FREUEN UNS AUF EINEN SCHÖNEN NACHMITTAG MIT EUCH!

Der Heimatverein Ifta e.V. lädt ein zum

Handwerks- und Trödelmarkt

14. Juni 2026

SCHULHOF "ALTE SCHULE IFTA.", WILLERSHÄUSER STRASSE	
10 BIS 16 UHR	STANDGEBÜHR: 10 EURO

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Anmeldungen bitte an: heimatvereinifta@gmail.com

Wir freuen uns auf viele tolle Verkaufs- und Handwerksstände.

Anmeldungen an: heimatvereinifta@gmail.com

Heimatverein Ifta e.V.

Ritter & Burgfräulein erobern Treffurt

Am **Sonntag, 14. Juni 2026, von 14 bis 17 Uhr**, lädt der Trott'sche Hof in Treffurt wieder zum Museums-Hoffest ein - dieses Jahr unter dem Motto „Ritter & Burgfräulein“. Groß und Klein können einen fröhlichen Nachmittag voller Spiel, Spaß und mittelalterlicher Abenteuer genießen.

Es gibt Mitmachaktionen, Handwerksvorführungen, Musik der Band „Emittent“ und vieles mehr. Für das leibliche Wohl ist gesorgt: Kaffee, Kuchen, erfrischende Getränke und Deftiges vom Grill. Besonders spannend: Verkleidete Kinder dürfen sich auf eine kleine Überraschung freuen!

Der Eintritt ist frei - über Spenden für das Heimatmuseum Treffurt freut sich das Team. Kommt vorbei, entdeckt alte Handwerkskunst, taucht ein in die bunte Welt des Mittelalters und verbringt einen unvergesslichen Nachmittag mit der ganzen Familie!



MUSEUMS-HOFFEST

Sonntag, 14. Juni 2026
14.00 bis 17.00 Uhr
Gelände des Trottschen Hofes Treffurt

MOTTO: RITTER & BURGFRÄULEIN

Auf alle verkleideten Kinder wartet eine Überraschung!

WAS EUCH SONST ERWARTET:

- *creative Mitmach-Angebote*
- *Vorführung altes Handwerk*
- *Musik von Emittent*
- *Kaffee & Kuchen*
- *Kaltgetränke & Deftiges vom Grill*

EINTRITT FREI - SPENDEN FÜR UNSER HEIMATMUSEUM ERWÜNSCHT

Vereine und Verbände

Neues vom Freizeittreff Ü 60

Anfang April konnten wir viele Seniorinnen und Senioren zum gemütlichen Zusammensein begrüßen. Die Kaffeetafel war erneut mit selbstgebackenen Torten und Kuchen reichlich eingedeckt.

Herzlichen Dank an die Kuchenbäckerinnen. Wir hatten einen lustigen Nachmittag mit netten Gesprächen.

Unser nächstes Treffen findet am 03.06. im Clubraum in Schnellmannshausen statt.

Doris Raub

Nachruf

Mit großer Trauer nehmen wir Abschied von Rüdiger Schwanz,

einem geschätzten Bürger, der sich über viele Jahrzehnte mit außergewöhnlichem Engagement für seinen Heimatort Ifta eingesetzt hat.



Rüdiger Schwanz

Als Bürgermeister in der Nachwendezeit, Ehrenstadtrat, Kreistagsabgeordneter, Kirchengemeinderatsmitglied, Mitglied des Sportvereins Ifta e.V. und des Gesangvereins Frohsinn e.V. sowie zahlreicher Gremien / Ausschüsse prägte er das gesellschaftliche Leben in und um Ifta nachhaltig.

Er engagierte sich unter anderem für die Ortschronik, den Heimatverein, die Aktion Baumkreuz, die Pflege des „Iftschen Platt“ sowie als Journalist und Verfasser vieler Beiträge und Reden zur Kirmes.

Mit seiner freundlichen, sachlichen und heimatverbundenen Art setzte er sich stets für ein gutes Miteinander ein.

Rüdiger Schwanz sein Wirken bleibt unvergessen.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.

Im Namen der Gemeinde Ifta

Michael Regenbogen
 Ortsteilbürgermeister

1. Büchertauschbörse in Treffurt

Am 02.06.2026 findet von 15 - 18 Uhr

im Bürgerhaus Treffurt - Erdgeschoss - eine Büchertauschbörse statt.

Jeder ist eingeladen, in den vorhandenen Büchern zu stöbern. (Krimis, Thriller, Belletristik, Kinderbücher, Ratgeber, Hörbücher)

Dabei kann man Bücher tauschen nach dem Motto:

„Bring eins, nimm eins“,
 oder auch einfach Bücher/
 Hörbücher mitnehmen.
 (natürlich kostenlos)



Wir freuen uns über alle die kommen!

Freiluftauftakt – Treffurter Talente sammeln Titel und Bestleistungen

Mit starkem Auftakt in die neue Freiluftsaison präsentierten sich die Treffurter Nachwuchsleichtathleten (LG Ohra Energie) bei ihren ersten Wettkämpfen des Jahres. Ob Landesmeistertitel, Podestplätze oder persönliche Bestleistungen - die jungen Sportler sorgten in den vergangenen Wochen gleich mehrfach für erfreuliche Schlagzeilen.

Den Anfang machten traditionell die Thüringer Landesmeisterschaften der Langstrecken am 25. April in Bad Salzungen. Zwar erschwerten kräftige Windböen schnelle Zeiten, doch davon ließ sich Anton Brechmacher wenig beeindrucken. In einem taktisch geprägten Rennen übernahm der M14-Athlet ab der dritten Runde mutig die Führung und gab sie bis ins Ziel nicht mehr ab.

Mit starken 10:03 Minuten holte er sich souverän den Landesmeistertitel seiner Altersklasse. Besonders bemerkenswert: In der gemeinsamen Wertung mit den älteren Läufern der M16 belegte Anton sogar Rang zwei. Auch Oskar Brechmacher zeigte über 2000 Meter ein couragiertes Rennen und wurde in 7:22 Minuten verdient Dritter.

Nur eine Woche später standen dann in Ohrdruf die jüngsten Athleten erstmals in dieser Saison auf der Bahn. Beim Frühjahrssportfest überzeugten Henry John (M10), Frieda Hoffmann (W11) und Emily Sieberhein im Dreikampf mit Podestplätzen und vielen gelungenen Versuchen. Besonders groß war die Freude über den gelungenen Wettkampfeinstand von Julius Jäckle. Bei seinem allerersten Leichtathletikwettkampf lief er über 800 Meter direkt auf Platz zwei und blieb nur knapp über der Drei-Minuten-Marke. Ebenfalls über die 2 Stadionrunden belegten Finja Brechmacher und Kate Hannemann die Plätze 1 und 2. Oskar Brechmacher rundete mit seinem Sieg über 2000 m Lauf den Wettkampftag ab und steigerte seine Zeit von den Landesmeisterschaften dabei um 6 s.

Dass die Formkurve weiter nach oben zeigt, bewiesen die Treffurter Nachwuchsathleten eine Woche später beim Frühjahrssportfest in Eisenach. Dort standen vor allem die Einzeldisziplinen und persönliche Bestleistungen im Mittelpunkt. Besonders schnell unterwegs waren die jungen Sprinter: Emily Sieberhein gewann die 50 Meter der W10 in starken 8,09 Sekunden, Frieda Hoffmann siegte in der W11 mit 7,96 Sekunden und Henry John sprintete in 7,80 Sekunden ebenfalls auf Platz eins. Julius Jäckle wusste erneut zu überzeugen und knackte mit 2:56 Minuten erstmals die Drei-Minuten-Marke über 800 Meter. Weitere Podestplätze gab es für Lena John über 800 Meter sowie für Julius Jäckle und Frieda Hoffmann im Weitsprung.



Julius Jäckle nach dem 800m-Lauf



Henry John im 50m-Zielsprint

Mit vielen persönlichen Erfolgen, gewachsenem Selbstvertrauen und großer Vorfreude richtet sich der Blick nun bereits auf das nächste Highlight: das Pfingstmeeting am 23. Mai in Ohrdruf. Dort wollen die jungen Leichtathleten erneut zeigen, dass in Treffurt eine talentierte Nachwuchsgeneration heranwächst.

Rhythm Is A Dancer in Jena

Als auf der Heimfahrt plötzlich der 90er Hit „Rhythm Is a Dancer“ aus dem Radio klang, mussten alle im Auto schmunzeln. Selten hatte ein Lied besser zu einem Wettkampftag gepasst als an diesem Abend nach dem Blockmehrkampf in Jena. Denn genau darum hatte sich in den vergangenen Wochen fast alles gedreht: um Rhythmus. Um die richtigen Schritte zwischen den Hürden. Um Timing. Um Konzentration. Und am Ende irgendwie auch darum, einfach dranzubleiben.

Wer nur ein bisschen Ahnung von einem Mehrkampf hat, weiß, welcher Aufwand hinter fünf Disziplinen steckt. Hürden, Sprint, Wurf, Weitsprung und zum Schluss noch 2000 Meter. Das trainiert man nicht einfach nebenbei. Erst recht nicht mit bescheidenen Mitteln. Oft musste improvisiert werden, manchmal fehlten Trainingsmöglichkeiten, manchmal einfach die Zeit. Das eigentliche Ziel für Anton, Finja und Oskar Brechmacher lautete deshalb vor allem: heil durchkommen, einfach den langen Wettkampftag ordentlich überstehen, um die Qualifikation für die mitteldeutschen Meisterschaften Ende Juni zu sichern. An Podestplätze wagte vorher eigentlich niemand zu denken.

Doch dann schrieb der Sport einmal mehr seine ganz eigenen Geschichten. Anton lag in der Altersklasse M14 nach vier Disziplinen noch auf Rang drei.

Die 4 persönlichen Bestleistungen: 4,94 Meter im Weitsprung, 13,32 Sekunden über die Hürden, 36,50 Meter im Ballwurf und 13,49 Sekunden über 100 Meter hielten ihn zwar in Schlagdistanz, doch vor dem abschließenden 2000-Meter-Lauf schien der Gesamtsieg fast außer Reichweite. Dann begann Antons Rennen. Vom ersten Meter an lief er mutig nach vorn. Runde um Runde drehte er auf, bis er schließlich sogar den Führenden überrundete. Nach 6:32,03 Minuten stoppte die Uhr. Gesamtsieg. 2.313 Punkte. Landesmeister im Blockmehrkampf. Wahrscheinlich einer dieser Momente, in denen man selbst erst Minuten später richtig versteht, was gerade passiert ist.

Genauso zeigte seine Schwester Finja einen beeindruckenden Wettkampf in der W14. Schon ihr erster Sprung auf 4,65 Meter ließ erahnen, dass heute etwas möglich ist. Dazu kamen starke Hürden, ein sauberer Sprint, Ballwurf und schließlich kämpferische 2000 Meter in 7:42,06 Minuten. Mit 2.309 Punkten holte sie Platz zwei und damit den Titel der Vizelandesmeisterin und wahrscheinlich mehr Selbstvertrauen, als jede Urkunde ausdrücken kann. Und auch Oskar Brechmacher durfte am Ende jubeln. Gemeinsam mit der Mannschaft der LG Ohra Energie sicherte er sich in der Teamwertung ebenfalls den Vizelandemeistertitel.

Am Ende war es einer dieser seltenen Tage, an denen Einsatz, Mut und ein bisschen Wahnsinn plötzlich perfekt zusammenfinden und irgendwie half dieser Tag auch ein wenig darüber hinweg, dass parallel der Rennsteig-Juniorcross im Rahmen des Rennsteiglauf in Schmiedefeld am Rennsteig ohne die 3 Athleten der LG Ohra Energie stattfinden musste.



Die Iftaer Feuerwehr stellt sich den Herausforderungen der Zeit

Aus- und Weiterbildung und moderne Technik

Die Anforderungen an die Feuerwehren haben sich in den vergangenen Jahren erheblich verändert. Moderne Einsatz- und neue Fahrzeugtechnik sowie immer komplexere Einsatzlagen machen eine umfangreiche und kontinuierliche Ausbildung der Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden unerlässlich. Während früher oftmals einfache technische Mittel ausreichten, erfordert die heutige Gefahrenabwehr ein hohes Maß an Fachwissen, technischem Verständnis und regelmäßiger Weiterbildung.



Fotos: Aufnahmen von einem Kameraden der Feuerwehr Ifta

Aus diesem Grund wurde auch im vergangenen Jahr in den Wehren der Stadt Treffurt und deren Stadtteile großer Wert auf Ausbildung und Lehrgänge gelegt. Zahlreiche Kameradinnen und Kameraden absolvierten insgesamt 5620 Ausbildungs- und 1149 Lehrgangsstunden.

In den Bereichen Atemschutz, Sprechfunk, technische Hilfeleistung, Ausbildung von Maschinisten sowie Führungs- und Einsatztraining können sich die Feuerwehrkameraden- und kameradinnen qualifizieren.

Im Jahr 2025 erfolgten in Ifta folgende Aus- und Weiterbildungen:

- **Feuerwehrdienstvorschrift 3 - Einheiten im Löscheinsatz**
- **Innengriff - Atemschutz / Rauchschutz / Belüftung / Türöffnung**
- **Brandcontainer**
- **Erste Hilfe**
- **Funkausbildung**
- **Feuerwehrdienstvorschrift 3 - Einheiten im Hilfeleistungseinsatz / E-Mobilität**
- **Ölspur**
- **Maschinistenausbildung**
- **Wasserentnahmestellen Hydrant / offenes Gewässer**
- **Schornsteinbrand**
- **Beleuchtung / Notstrom**
- **Persönliche Schutzausrüstung / Einsatzhygiene**
- **Verhalten bei Gefahr / Unfallverhütungsvorschriften**
- **Fahrzeugkunde LF10 / GW**
- **Brennen und Löschen - Brandklassen.**



Hinzu kamen zahlreiche Übungen, auch mit befreundeten bzw. benachbarten Wehren, um den sicheren Umgang mit moderner Technik und Ausrüstung jederzeit gewährleisten zu können.

Parallel dazu wurde auch die Ausstattung der Feuerwehren weiter verbessert. Ersatzbeschaffungen und Erneuerungen - unter anderem im Bereich der Schläuche, Einsatztechnik und persönlichen Ausrüstung - tragen dazu bei, die Einsatzkräfte bestmöglich auszustatten und die Einsatzbereitschaft dauerhaft sicherzustellen.

Dennoch besteht bei der Iftaer Feuerwehr weiterhin Handlungsbedarf bei der Fahrzeugtechnik. So müssen in den kommenden Jahren ein LF 10/10 aus dem Jahr 1994, ein Gerätewagen aus dem Jahr 2002 sowie ein Mannschaftstransportwagen aus dem Jahr 2006 ersetzt werden, um auch künftig den Anforderungen im Einsatzdienst gerecht werden zu können.

Wie stark sich Technik und Aufgaben der Feuerwehr im Laufe der Zeit verändert haben, soll auch im Rahmen der 290-Jahrfeier der Iftaer Feuerwehr deutlich gemacht werden. Geplant ist dabei eine Technikschau, bei der historische und moderne Feuerwehrentechnik präsentiert werden. Auch die Jugendfeuerwehr wird sich hierbei aktiv beteiligen und einen wichtigen Beitrag zur Veranstaltung leisten.

Hiermit ergeht zugleich eine herzliche Einladung an alle Bürgerinnen und Bürger zur 290-Jahrfeier der Iftaer Feuerwehr am 06.06.2026 und 07.06.2026 dabei zu sein.

Neben dem abwechslungsreichen Programm erwartet die Besucherinnen und Besucher auch kulinarische Genüsse und musikalische Highlights.

290 JAHRE FEUERWEHR IFTA vom 06.-07. Juni 2026



SEIT 1736

„FAST ÄLTER ALS DAS FEUER SELBST“



Am Samstag 06.06.2026

Ab 15 Uhr

Kaffee u. Kuchen
Technikvorführungen
Festreden/ Ehrungen

Ab 20:00

Tanz im Gerätehaus

Am Sonntag 07.06.2026

Ab 11:00

Frühschoppen
Technikschau



Susanne Schwerd
Ortschronistin

**BEACHVOLLEYBALL
TURNIER**
AUSGERICHTET VON DER
**FEUERWEHR
TREFFURT**

TREFFURT | FRIEDRICH-EBERT-STRASSE 112 | SA. 20. JUNI 2026 | 13:00 UHR

**ANMELDUNG:
BIS ZUM 6. JUNI 2026**
per E-Mail an:
vereinsvorsitzender@feuerwehr-treffurt.de

SPAG | VOLLEYBALL | TEAMGEIST | MUSIK/BEATS | GRILL & GETRÄNKE

Dies und Das

AGATHE startet im Wartburgkreis:

Kostenfreies Beratungsangebot für alleinlebende Menschen ab 63 Jahren

Mit zunehmendem Alter verändern sich oft auch die sozialen Kontakte. Gespräche werden seltener, Wege beschwerlicher, gewohnte Begegnungen fallen weg. Manchmal wird es stiller im Alltag und nicht selten wächst daraus das Gefühl, allein zu sein. Genau hier setzt AGATHE an: Das Beratungsangebot „Älter werden in der Gemeinschaft - Thüringer Initiative gegen Einsamkeit“ steht ab sofort für ältere Menschen im Raum Treffurt und Hainich-Werratal (Creuzburg) zur Verfügung.

AGATHE richtet sich an Menschen ab 63 Jahren sowie an ihre Angehörigen. Ziel ist es, Einsamkeit vorzubeugen, soziale Teilhabe zu stärken und ganz praktisch dabei zu unterstützen, passende Angebote, Kontakte und Hilfen im Alltag zu finden. Das Angebot ist freiwillig, kostenfrei und vertraulich.

Ausbau in weitere Orte

Die Auswahl der ersten AGATHE-Standorte orientiert sich an der aktuellen Zensus-Statistik. Diese zeigt, dass in bestimmten Regionen besonders viele Seniorinnen und Senioren allein leben. Mit dem Start im Raum Treffurt und Hainich-Werratal sowie in Bad Salzungen wird das Angebot daher zunächst dort aufgebaut, wo ein besonderer Bedarf an Beratung, Begleitung und sozialer Teilhabe besteht. Noch in diesem Jahr ist geplant, AGATHE auch in Ruhla und Eisenach anzubieten. Das Programm ist zunächst auf zwei Jahre begrenzt. Perspektivisch soll es Schritt für Schritt auf den gesamten Wartburgkreis ausgeweitet werden.

Ein Gespräch, das Türen öffnen kann

Im Mittelpunkt von AGATHE steht das persönliche Gespräch. Die Beraterinnen und Berater nehmen sich Zeit, hören zu und gehen einfühlsam auf die individuelle Lebenssituation ein. Ob telefonisch oder im häuslichen Umfeld: Die Ratsuchenden entscheiden selbst, was für sie passt. Gerade für Menschen, die wenig Kontakt haben, sich einsam fühlen oder nach neuen Möglichkeiten im Alltag suchen, kann ein erstes Gespräch ein wichtiger Schritt sein - ohne Druck und im eigenen Tempo. „Mit AGATHE möchten wir älteren Menschen ein niedrigschwelliges Angebot machen, das Orientierung gibt, Kontakte ermöglicht und im Alltag unterstützt. Zugleich geht es darum, vorhandene Ressourcen sichtbar zu machen und Menschen darin zu bestärken, aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben“, betont Landrat Dr. Michael Brodführer.

Unterstützung, die im Alltag ankommt

AGATHE ist mehr als ein Gesprächsangebot. Die Beratung umfasst viele Fragen des täglichen Lebens. Dazu gehören unter anderem Informationen zu Unterstützungsmöglichkeiten im Alltag, Hinweise auf Freizeit- und Begegnungsangebote in der Region sowie Orientierung bei Fragen rund um Pflege, Versorgung und soziale Leistungen. Wenn weiterführende Hilfe nötig ist, vermitteln die Berater gezielt an passende Ansprechpartner, Einrichtungen oder Angebote weiter. So entsteht ein Netzwerk, das entlastet, stärkt und neue Perspektiven eröffnet.

Neue Wege - Schritt für Schritt

AGATHE setzt bewusst auf Freiwilligkeit. Niemand muss sein Leben von heute auf morgen verändern. Manchmal geht es zunächst nur darum, Möglichkeiten kennenzulernen. Vielleicht entsteht daraus später der Wunsch nach mehr Austausch, neuen Aktivitäten oder sozialem Engagement. Auch wer frühzeitig vorsorgen möchte, etwa beim Übergang in den Ruhestand oder bei Veränderungen im persönlichen Umfeld, kann das Angebot nutzen. Denn soziale Teilhabe, Begegnung und das Gefühl, gebraucht zu werden, sind wichtige Bausteine für Lebensqualität im Alter. Viele ältere Menschen verfügen über einen reichen Erfahrungsschatz. AGATHE möchte sie darin bestärken, diesen einzubringen - in der Nachbarschaft, bei gemeinsamen Aktivitäten oder im gesellschaftlichen Miteinander. Bei messbarem Erfolg soll das Konzept schrittweise auch in anderen Orten angewendet werden.

AGATHE, damit aus einem Gespräch neue Wege entstehen - jetzt Kontakt aufnehmen



Alexander Schmidt ist der Ansprechpartner für Agathe vor Ort.

Foto: Landratsamt Wartburgkreis

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie Angehörige können sich direkt an den Ansprechpartner vor Ort wenden:

AGATHE-Berater für den Raum Treffurt und Hainich-Werratal:

Alexander Schmidt,
Programmbüro:
Klosterstraße 19,

99831 Amt Creuzburg, OT Creuzburg,

Telefon: 0151 61059634,

E-Mail: alexander.schmidt@wartburgkreis.de

AGATHE-Koordination im Wartburgkreis

Nicole Briechele,
Landratsamt Wartburgkreis,
Erzberger Allee 14, 36433 Bad Salzungen,
Telefon: 03695 615115,

E-Mail: agathe@wartburgkreis.de



Die AGATHE-Beraterinnen und -Berater beraten zu Themen wie Hilfe im Alltag, soziale Teilhabe und vieles mehr. Foto: Freepik



Impressum

Werratal Bote – Mitteilungsblatt Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und der Stadt Treffurt

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und die Stadt Treffurt **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für den Textteil:** Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und die Stadt Treffurt **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, erreichbar unter Tel.: 0 36 77 / 20 50 - 0, E-Mail: info@wittich-langewiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigentell:** Anke Neubert – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die zzt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** wöchentlich – Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 3,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellen. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Nachruf & Dankesagung
TRAUERANZEIGEN
 WENN DAS HERZ TRAUER TRÄGT



Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, die mit uns Abschied genommen und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Art und Weise zum Ausdruck gebracht haben.

Claus Dieter Kraushaar

* 14.12.1956 † 23.03.2026

Besonderer Dank gilt Frau Kerstin Steinhäuser für ihre tröstenden Worte, der Freiwilligen Feuerwehr Ütteroda, Herrn Dr. Schuhmann, Schwester Annettes Pflegedienst, dem Palliativ Netzwerk Diako besonders Frau Marina Hartung und Dr. Markus Schappacher, Jeanette König für die Bewirtung der Trauergäste sowie dem Bestattungsunternehmen Böhnhardt.

In stiller Trauer
 Brunhilde Kraushaar
 im Namen aller Angehörigen

Ütteroda, im Mai 2026

Ihr Buch – in besten Händen.

KI unterstützt erstellt

Ob Stadt, Gemeinde, Verein oder Privatperson

mit 50 Jahren Erfahrung gestalten und drucken wir Ihr Buch.

Von der Idee bis zur fertigen Publikation – professionell und zuverlässig.

Jetzt informieren →

Walter Bosch

Medienberater · Druckermeister
 Mobil: 0170 8347461
 Telefon: 07476 391400
 w.bosch@wittich-herbstein.de



LINUS WITTICH
 Lokal informiert, Druck, Internet, Mobil.

GEIGER-VERLAG
 Das Beste von LINUS WITTICH Medien KG

Er sprach zu mir: Halt dich an mich,
 es soll dir jetzt gelingen;
 ich geb' mich selber ganz für dich,
 da will ich für dich ringen;
 denn ich bin dein und du bist mein,
 und wo ich bleibe, da sollst du sein;
 uns soll der Tod nicht scheiden.

Martin Luther

ABSCHIED NEHMEN

Trauern ist liebevolles Erinnern.

Das Trauerportal
 von **LINUS WITTICH**

trauer-regional.de
 by LINUS WITTICH

Jeder Mensch hat eine erste Chance verdient.

Vielen Menschen in Paraguay fehlt es an Nahrung, Bildung und vielem mehr. Wie sich für Petrona die Zukunft verbessert, erfahren Sie unter:
brot-fuer-die-welt.de/chance

Mitglied der **actalliance**

**Brot
 für die Welt**

Würde für den Menschen.

LINUS WITTICH
 Lokal informiert, Druck, Internet, Mobil.



Wir sind jetzt ein Team

Ihr/e Gebietsverkaufsleiter/in vor Ort

Nick Aßmann

Gebietsverkaufsleiter
 Tel.: 0152 22614242
 n.assmann@
 wittich-langewiesen.de

Nadine Twele

Verkaufsinendienst
 Tel.: 0175 5951012
 n.twele@
 wittich-langewiesen.de

www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen



Familienanzeigen
FAMILIENLEBEN

WIR WÜNSCHEN ALLES GUTE



Für die Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

Eisernen Hochzeit

bedanken wir uns herzlich.

Ein besonderer Dank gilt unseren Kindern, Enkeln, Urenkeln sowie den Verwandten und Bekannten.

Weiterhin bedanken wir uns

bei der Stadt Amt Creuzburg, v. d. Bürgermeister Rainer Lämmerhirt, der VG Hainich-Werratal v. d. Frau Christin Bärenklau und dem Ortsteilbürgermeister Toni Nickol.

Eine große Freude bereiteten uns die „Hainichräuber“ vom Kindergarten Cuxhofwichtel, unsere ehemaligen Sangesfreunde, die Vertreter des Heimat- und Verkehrsvereins, die Trachtengruppe und der „Flinken Nadel“.

Für den feierlichen Gottesdienst gilt unser Dank dem Pfarrer Hoffmann und dem Posaunenchor. Dem Restaurant Hof Artelbach danken wir für die gute Bewirtung.

Wir sind dankbar und glücklich, dass wir dieses Fest erleben durften und werden es in schöner Erinnerung behalten.

Roswitha und Dieter Illert

Mihla, im April 2026



GOLDANKAUF
BRUCHGOLD • ZAHNGOLD
SILBER • GOLDMÜNZEN
BARREN • BESTECK
gegen BARGELD
JUWELIER FEINSCHLIFF
Querstr. 5 · 99817 Eisenach
Telefon 03691 6173975

Suche Häuser
von privat
☎ 06625-1820
Immobilien-Sofortkauf.de

PORTAS® PORTAS-Fachbetrieb
Europas Renovierer Nr. 1 Gerald Niebergall

OT Craula, Schloßgasse 79
99820 Hörselberg-Hainich
E-Mail: info@niebergall.portas.de
www.niebergall.portas.de
☎ (03 62 54) 7 13 97 ☎ (03 62 54) 7 08 35

PORTAS - Alles aus einer Hand
Wir renovieren, modernisieren und bauen nach Maß!

TÜREN KÜCHEN TREPPEN FENSTER DECKEN

www.BrautmodeOutlet.de

Diese Preise sind der
Wahnsinn!

Jetzt **günstig**
online **drucken**

Druckkosten vergleichen und bares Geld sparen!

LW-FLYERDRUCK.DE
Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien

Laun
DIE BAD- & HEIZUNGSGESTALTER

Die besten Momente
sind persönlich

* Badsanierung/ Badneubau * sichere Haustechnik
* Heizungsanlagen

Installateur- und Heizungsbaumeister
Sandro Laun
Dipl. Badgestalterin & Betriebswirtin HWK
Nadine Laun

Eisenacher Straße 15
99831 Amt Creuzburg OT Mihla
Tel.: 03 69 24 / 4 24 39
info@gute-laune-baeder.de
www.badgestalter-mihla.de

Mit uns bleiben Sie am Ball!

Marktführer für lokale Informationen
www.wittich.de

WITTICH MEDIEN